

Neueste Nachrichten

Druck-Preis:
Die einpaltige Zeitungs-Bl. 20 Pf.,
im Reclametheil 50 Pf.
Kaupt-Geschäftsstelle: Viktoriastraße 40.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 2097.
Für Abrechnung nicht bestellte Manuscripte
übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der kgl. Haupt-
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.**
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Druck-Preis:
Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50,
mit „Dresdner Fliegende Blätter“ Mk. 1,90,
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.,
mit Wipplatt 60 Pf.
Für Ost- u. West- u. vierst. Bl. 1,80 resp. 1,60
Deutsche Preisliste: Nr. 4915, Seiten. 2803

E. M. Stopf, Emailleschilder-Fabrik, Comptoir- und Verkaufsstelle:
Prompte Lieferung. Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 25, II. **Billigste Preise.**
Anfertigung aller Arten Emailleschilder und Buchstaben.
Verkaufsstellen werden in allen Stadttheilen und nach auswärts jederzeit vergeben.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.

Schon jetzt
wollen unsere
Post-Abonnenten
das Abonnement für das II. Quartal 1896 erneuern,
damit nicht die geringste Unterbrechung in der Zustellung
der „Neuesten Nachrichten“ eintritt. Abonnement-
preis pro II. Quartal nur
1,50 Mk.
(ohne Wipplatt) von der Post abgeholt.

Ein internationaler Frauencongrès.

Während der Zeit der Berliner Gewerbe-Ausstellung wird die Reichshauptstadt der Schauplatz zahlreicher Versammlungen und Congresse sein. Ein ganz besonderes Interesse unter diesen wird der für den September geplante internationale Frauencongrès für sich in Anspruch nehmen, nicht nur, weil er der erste seiner Art ist, sondern auch, weil die Frauenbewegung einmal unangefochten im Vordergrund der Zeit bewegenden Fragen steht. Für die Veranlassung des Congresses sind nicht weniger als sieben volle Tage in Aussicht genommen. Der Versuch, diese Bewegung auf eine breitere, internationale Basis zu stellen, ist jedenfalls von hohem Interesse, wie man sich auch zu den einzelnen Forderungen stellen mag.

Es giebt viele, die zwar im Princip das Streben nach Gleichberechtigung des weiblichen Geschlechts innerhalb gewisser Grenzen gerne anerkennen, sich aber gleichwohl gegen die ganze Bewegung ablehnend verhalten, weil sie sich von einzelnen Ueberhebungen und Ausschreitungen abgestoßen fühlen. Und doch ist es nur zu natürlich, daß dergleichen mit unterläuft. Wenn einer Bevölkerungsklasse das vorkommt und verweigert wird, was ihr gebührt, wird sie leicht in ihren Forderungen und Agitationen über das Maß des Besonnenen hinausgehen. Das kann aber kein Grund sein, auch die berechtigten Forderungen zu verwerfen, weil sie mit anderen, unberechtigten verbunden sind.

Dem Programm für die Verhandlungen des ersten internationalen Frauencongresses wird man nachsagen müssen, daß es mit Mäßigung und Verständnis zusammengesetzt ist. Zwar ist auch ein Verhandlungstag für die Erörterung der Rechtsstellung der Frauen im bürgerlichen und im öffentlichen Recht bestimmt; ferner wird über die Zulassung der Frauen zu den verschiedenen Berufen eingehend debattirt werden, aber der Zeit nach und wohl auch der praktischen Bedeutung nach überwiegen erheblich die Themen, welche sich mit dem beschäftigten, was schon heute als der natürliche Beruf der Frau anerkannt wird, also außerhalb der eigentlichen Emancipationsbewegung im engeren Sinne steht. Kinderpflege, Krankenpflege, Volksnahrung, Dienstdiener — wer wollte bestreiten, daß über alle diese Gegenstände in einer Versammlung von Frauen sehr verständlich gesprochen werden, und daß die Discussion sachgemäße und brauchbare Anregungen geben kann? Nicht Wenige werden der Meinung sein, daß die Erörterung solcher Fragen ungemein nützlich und mehr geeignet ist, der ganzen Bewegung Sympathien zu verschaffen, als die

schönste Resolution für Frauenrechte und gegen die Tyrannei des männlichen Geschlechts. Kinderstube und Küche sind die Domäne der Frau. Aber es ist ungerecht, die ganze weibliche Bevölkerung auf dieses Gebiet zu beschränken und beschränken zu wollen, während man gleichzeitig zugeben muß, daß dem weitestgehenden Theile derselben niemals die Möglichkeit geboten wird, für eigene Kinder und eine eigene Wirtschaft sorgen zu dürfen. Es liegt es gewiß nahe, die Thätigkeit der Frauen dahin zu erweitern, daß sie ihre natürliche Befähigung für diese und verwandte Berufe in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Damit löst man zwar die Frauenfrage nicht, aber man kommt immerhin ein Stück vorwärts.

In der Kindererziehung, bei der Leitung von Krüppeln, Kinderheimen, Kinderhorten, Kinderschutzeinrichtungen, wie bei der Ueberwachung der öffentlichen Spielplätze ist die Mitwirkung der Frauen ganz unentbehrlich. Das Nämliche gilt von der Krankenpflege, nicht minder aber von der Gesundheitspflege und vor Allem von der Volksnahrung gerichteten Bestrebungen. Volksschulen, Kochschulen, ferner Kranken- und Reconvalescentenhäuser, Hygienecolonien und ähnliche Einrichtungen wären ohne die werthvolle Mitarbeit des weiblichen Geschlechts ganz undenkbar. Daß solche allgemein interessante Gegenstände, neben den großen principielle Fragen, in den Bereich der Discussion gezogen sind, wird dem Unternehmen sicherlich nur förderlich sein können. Es wird dadurch verhütet, daß der Congrés in Einseitigkeit verfaßt und von vornherein dazu bestimmt erscheint, nur den Bestrebungen einer extremen Richtung zu dienen. Damit wird ihm in weiteren Kreisen, wo nicht unbedingte Sympathie, so doch ein wohlwollendes Interesse gesichert sein.

Deutscher Reichstag.

67. Sitzung vom 23. März, 1 Uhr.
(Die dritte Beratung des Etats. — Der gestohlene kaiserliche Gnadenbrief.)

Eingegangen ist ein Gesetzentwurf wegen Verwendung überschüssiger Reichseinnahmen zur Schuldentilgung.
Derselbe entspricht im Wesentlichen dem Antrage wieder mit Ausnahme der Ueberhälften von 1895/96. — Auf der Tagesordnung steht

die dritte Etatsberatung.

In der Generaldiscussión redet Abg. Graf Limburg-Stirum (cons.) die Finanzabehrung des Reiches, mahnt zur Sparsamkeit und nennt den Antrag wieder selbst die entsprechende Vorlage eine Soterie mit Zapfen.

Auf Vorschlag des Präsidenten Frhr. v. Busl wird der eingegangene Gesetzentwurf auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Abg. Dr. Barth (reis. Bg.) leitet eine Währungsdebatte ein und gratulirt dem Reichskanzler zu seinem Erfolge gegenüber den Bismarckisten.

Staatssecretär Graf Posadowsky empfiehlt die Vorlage. Die Reichsbeiträge der Ueberhälften von 1894/95 habe Abg. Heber selber als nicht unumgänglich nöthig hingestellt.

Abg. Bachem (Centr.) dankt dem Bundesrath für sein Entgegenkommen.

Abg. v. Kardorff (Fd.) giebt zu, daß die Bismarckisten eine Niederlage erlitten haben. Der englische Schatzsecretär Hildesbrand habe aber zugegeben, daß bessere Zeiten für den Bismarckismus kommen würden.

Nach kurzen Auseinandersetzungen zwischen den Abgg. Richter und v. Kardorff über die Währungsfrage wird alsdann die Generaldiscussión geschlossen. — In der Specialdiscussión wird ein Antrag des Abg. Briny Arenberg (Centr.) für den Etat von Ostafrika angenommen, den Stellvertreter des Gouverneurs künftig als wegfällig zu bezeichnen. — Dem Etat des Reichsanwalts des Innern erklärt auf eine Anregung des Abg. Hüppchen (bei keiner Fraction) Staatsminister v. Boetticher: Die Regierung habe die Bestrebungen im Sinne der lex Heinze gegen die Unbilligkeit (speciell

zum Schutze von Arbeiterinnen) noch nicht aufgegeben. — Zugleich entspinnt sich eine Debatte zwischen dem Abg. Frhr. v. Stumm (Rp.) und Staatssecretär v. Boetticher über die Frage der Verleihung von Corporationen an die Berufsvereine, gegen die sich Abg. v. Stumm ausspricht.

Auf die Beschwerde des Abg. Mehger (Soc.) über die mangelhafte Ausrüstung der Auswandererschiffe, wobei Redner das bekannte Telegramm des Reichscommissars zur Untersuchung der Seeräufälle zur Verlesung bringt, erklärt

Staatsminister v. Boetticher diese Beschwerden für unbegründet. Die Socialdemokratie sei mit dem Telegramm ganz besonders reingefallen. Die Revision durch den Commissar müsse vorher angemeldet werden, sonst träte derselbe eventuell keine Mannschaft an, da dieselbe zum Theil beurlaubt werde.

Reim Militäretat bringt

Abg. v. Massow (cons.) die bekannte Affaire des Diebstahls des „Armees-Verordnungsblattes“ zur Sprache und bittet um Auskunft, was gegen Wiederholung derartiger Vorkommnisse geschehen sei.

Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf erklärt, es seien Maßnahmen getroffen, die nach menschlichem Ermessen eine Wiederholung solchen Standes unmöglich machen. Wenn ich ruhig und objectiv auf den Vorgang zurückblicke, so finde ich, daß er typisch für die Verhältnisse ist, in denen wir uns befinden, denn er zeigt, daß auch hier die Socialdemokratie äußerst schädlich und verderblich für gewisse Schichten der Bevölkerung ist. Bei richtiger Beleuchtung stellt sich die Sache als gemeiner Diebstahl und keine Verwundung als Schikerei dar. Wenn diese Verbrechen von der Partei als wohlgefällige Thaten bezeichnet werden, darf man sich nicht wundern, wenn der Diebstahl schließlich als Culturfortschritt angesehen wird. Die socialdemokratischen Blätter haben gewünscht, daß es nicht gelingen möge, die That zu ermitteln und die ganze Sache ist von den Blättern zur Reclame benutzt worden, um bei einseitigen Leuten die Vorstellung hervorzurufen, als habe die socialdemokratische Presse Verbindung in den Ministerien. Der „Vorwärts“ schrieb damals: „Man gönnt dem „Vorwärts“ seine bevorzugte Stellung nicht.“ Ist es möglich, daß ein ernsthafter Mann die Sache so vertheidigt, wie es von jener Seite geschehen ist? Die drei beim Vorgange betheiligten Leute mögen, bevor sie Socialdemokraten geworden sind, ganz ehrliche und rechtschaffen Leute gewesen sein, jetzt sind sie es nicht mehr; die socialdemokratische Presse trägt daran die Schuld. In ihrer ersten Vernehmung hatten die drei Thäter reumüthig gestanden, in der Zwischenzeit haben sie nun wohl Privatunterricht in der Schule des Verbrechens genommen, aber der erfolgreiche Besuch dieser Schule gewährt noch nicht den Berechtigungschein zum Stehlen. (Beifall rechts. Widerspruch bei den Socialdemokraten.) Es kann sich nur um einen Diebstahl handeln. Redner stellt hierauf einige Angaben des Abg. Bebel in der zweiten Lesung über Soldatenmishandlungen richtig.

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Abg. Bebel (Soc.): Eine Regierung, die Hunderttausende für Verleumdungen ausglebt, sollte sich hier nicht hinsetzen und uns Vorhaltungen machen, wie es der Kriegsminister gemacht hat. (Lärm rechts. Glocke des Präsidenten.)

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Abg. Dieckmann (Soc.): Wir haben die Sache des Grafen nicht für so bedeutend gehalten, jetzt freuen wir uns, daß der Streich getroffen hat! (Lachen rechts.) Die Leute haben der Partei einen sicheren Dienst leisten wollen. Das ist eine harmlose Sache, kein Diebstahl. (Lachen rechts.) Die Leute haben bei uns kein Privatstimium gehört und haben das ihnen vorgelegte Protokoll nicht unterzeichnet wollen. Wir stellen sie höher als Peters und Hammerstein. Im Gegentheil zu diesen Gallunken sind sie Männer von Ehre und Würde, die wegen solcher Lappalie mit einer kleinen Geldstrafe hätten davonkommen müssen. So etwas ist aber nur bei einem deutschen Reich möglich. (Präsident Friedr. v. Busl ermahnt den Redner, nicht die deutschen Gerichte anzugreifen.) Auch aus anderen Ministerien sind Actenstücke weggenommen, ohne daß solche Folgen emantretten wären. In Frankreich haben unsere Genossen den Panamaschanda! aufgedeckt und in Deutschland war es Abg. Bebel, der beim Falle Peters den Reichstag und die Regierung zur Scham rufen mußte. (Bewegung.) Der Staatsanwalt hat gesagt, uns hängen diese Leute an den Rockschößen, Ihnen (rechts) hängen die Peiß, Wehlan, Hammerstein an den Rockschößen, und die werden Sie nie los. (Beifall bei den Socialdemokraten.)

Kunst und Wissenschaft.

* Königl. Hoftheater in Reustadt. In neuer Einrichtung: König Lear von W. Shakespears, überseht vom jüngeren Heinrich Bog. Man darf wohl sagen, daß die Inszenirung dieses Stückes der trefflichsten Tragödie eine vorzügliche war. Die einzelnen Auftritte rundeten sich in Scenerie und Zusammenstellen zu prächtig gelungenen, die Illusion vollständig bewahrenden Gemälden, nur hätte im 6. Act das Trommelwirbeln und Signaleblasen bei jenem Vorhang nicht gar so sehr in die Länge gezogen werden, wie es gefehrt geschah.

Das Ereigniß der gestrigen Aufführung war die Darstellung des unglücklichen Königs durch Herrn Holtzhaus. Wenn ein Künstler von dieser Eigenart und dieser geistlichen Durchdringungsgabe, der Holtzhaus zweifellos ist, ein derartiges Experiment unternimmt, so darf man schon im Voraus überzeugt sein, daß dieser Versuch des Neuen, Interessanten, Durchdringenden viel bringen wird. Holtzhaus stellt nicht nur aus innerem Impuls, wie etwa Mücke, sondern mit feinstinniger Ueberlegung. Nicht von innen, sondern von außen her bewältigt er seine Rollen; er steht nicht in, sondern über dem, was er verkörpert. Und Herr Holtzhaus kann mit dem Erfolge, der ihm ward, wohl zufrieden sein. Einzelne Züge seiner Leistung erwecken sich geradezu zu grandioser Höhe wie z. B. die Schlußscene des ersten Actes (O, nur nicht wahrhaftig!), der Abschied von seinem Lächeln (weiter Act Schluß), die Sturmscene, die schicksale Scene des vierten Aufzuges (jeder Roll ein König). Indessen läßt sich nicht behaupten, daß die Auffassung der Lear-Natur in allen Zügen eine angemessene gewesen wäre. Das liegt in allererster Linie an Holtzhaus' Stimme. Holtzhaus' Stimme klingt hart, bestimmt, frisch, es ist die Stimme eines Mannes, eines Uebermenschen, Lear aber braucht wohl auf, doch seine Natur ist großartig, unklar, unbeständig. Die Tragik seines Schicksals liegt in seiner Schwäche, demoralisirt, und das vermag Herr Holtzhaus. Das freudigste Stadium des Wahnsinns hat für ihn sein beobachtendster Ausdruck zu viel Gedankliches, vorfällige Abgedrucktes, kurz, zu viel Vernunft, um bildhaft zu sein. Von den übrigen Darstellern ist besonders Herr Wiede zu loben, der seine Rolle prächtig durchführte. Herr Swoboda als Lear war wieder vorzüglich; aber man hätte wohl eine andere Maske erwarten dürfen. Der Lear ist nämlich aus Reue, der war nämlich aus Klugheit.

Auch hier lag zu viel Abstrich. Herr Wiede als Kent und Herr Wiede als Edmund, sowie Herr Müller als Glouster waren ebenfalls vorzüglich. Auch die Damenrollen (Präsidentin Wiedemann, Frau Hilbrandt-Megan, Frau v. Volz, Gorbela) boten sehr gute Leistungen.

* Musiktheater. Herr Roswig vom Musiktheater in Wiesbaden wird am Donnerstag, den 28. v. M. auf Engagement gehen. Zur Aufführung gelangt die Operette „Der Vogelkünstler“ mit Herrn Roswig als Wam. Am Mittwoch wird „Girofó Strofa“ gegeben.

* Aus dem Sächsischen Kunstverein. Unser vornehmster Dresdner Kunstmarkt im Ausstellungspalast auf der Brühlischen Terrasse bietet fortgesetzt eine Fülle des Interessanten und kann sowohl dem Kunstfreunde als auch dem großen Publikum zum Besuche nur angelegentlich empfohlen werden. Auch in der letzten Zeit sind eine große Anzahl werthvoller Kunstwerke neu ausgestellt worden. Wir nennen hieron ein reizendes Frühjahrsbild von Ed. Leon. Barthel, Roswig, betitelt „Ein Mädchen zur Waisezeit“. Das Bild zeichnet sich namentlich durch seine jenseitige Ausführung aus. Das Gleiche gilt von dem romantischen „Waldrand“ desselben Künstlers. Von G. Anfermann-Berlin finden wir ein Gemälde „Gebirgsaborn“, welches durch seine lebhaften Farben auffällt, wenn auch der grüne Hintergrund etwas zu gleichmäßig ausgefallen ist. Stimmungsvoll sind zwei Bilder von Max Giese-Dresden. Bei dem „Vor im Winter“ läßt allerdings die Verpöchtung zu wünschen übrig und der Himmel zeigt keine naturwahre Färbung. Das letztere gilt auch von dem sonst sehr gut gemalten Bilde „Sächsische Schwelger im Winter“. Ein größeres Gemälde „Erbschaft“ ist von Richard Schindler-Dresden vorhanden. Das Bild würde in der Hälfte seiner jetzigen Größe bedeutend besser wirken, denn derartige lebensgroße gemalte Figuren machen nur selten einen natürlichen Eindruck. Auch der Dresdner Künstler Jacques Schender ist wieder mit einer Anzahl ansprechender Bilder in der Ausstellung vertreten. Wir nennen hieron das sehr hübsche und natürlich gezeichnete Bild „Am Bräutchen“, sowie „Herbsttag im Spreewald“, bei dem allerdings der Wasserpiegel etwas lebendiger sein könnte. Einen dem vorerwähnten Einspruch macht das Bild „Waldrand“ von Richard Gager-Dresden, während sich „Ueberredung“ von Maria v. Bekers-Dresden durch seine sorgfältige Ausführung und seine jenseitigen Farben auszeichnet. Ein hübsches Spreewaldbild ist auch von E. Heynemann-

Wolken ausgefüllt. Der „Sonne“ auf dem vorderen Dache ist allerdings etwas zu dick aufgetragen. Von weiteren erwähnenswerthen Gemälden nennen wir noch 2 stimmungsvolle Bilder aus der Ländlichen Halde von Franz Schreyer-Blaßwitz und das farbenreiche und in jeder Beziehung ansprechende „Im Hochgebirge“ von Albert Sagura-Dresden. Von Richard Günther-Dresden finden wir ein Bild „Innere im Dom zu Halberstadt“, welches den Eindruck macht, als ob der dargestellte Raum luftleer sei. Sonst ist das Bild sehr gut gezeichnet. Bernhard Wählig-Dresden hat ein reizendes Bildchen in natürlicher Beleuchtung ausgestellt, welches einen „Gewitterabend“ zeigt. Prächtig wirkt ein von Ernst O. Simonson-Dresden gemalter „Lärch“, namentlich durch sein charakteristisches Gesicht und die wirksame Farbenzusammensetzung. Die Ausführung ist eine außerordentlich sorgfältige und besonders die Hand ist sehr gut gezeichnet. Der bekannte Künstler hat sich mit diesem Bilde von seiner vortrefflichsten Seite gezeigt. Beachtlich sind auch zwei Blumenstücke von Lidia Kraemer-Berlin, während Oskar Schindler's „Sommermorgen auf der Brühlischen Terrasse“ unnatürliche Farben zeigt. Die Brücke steht hier aus, als ob sie erst neu gebaut wäre. Als Curiosum sei erwähnt, daß R. Schramm-Windchen auf seinem Gemälde „Auf der Weide“ eine blaue Kuh gemalt hat. Diese Farbe dürfte bei diesem natürlichen Hausthiere jedenfalls neu sein. Eine Anzahl kleinerer Bilder desselben Künstlers sind sehr beachtlich, wenn sie auch manchmal etwas sorgfältiger ausgeführt sein könnten. Guido Wäber.

* Im Königl. Conservatorium für Musik und Theater fand gestern Abend die vierte Opernaufführung in dem nunmehr zu Ende gehenden Schuljahre statt. Die Einleitung bildete die 1. Scene des 1. Actes von „Das goldne Kreuz“ von Brüll. Der Chor war vorzüglich. Fräulein Pollack sang die Christine, Fräulein Käber die Theres. Bei der letztgenannten Dame sei besonders der Wohlklang des Organs angemerkt zu sein. Das Zusammenstellen der Damen war gut. Großartigen Effect erzielte Fräulein Käber außer im „Goldnen Kreuz“ auch als Maronin v. Freimann aus dem „Bildnis“ von Forberg. Fräulein Krus sang die schwermüde Arie der Lucia im 1. Acte von „Lucia di Borga“. Die Sängerin verfügt über vortreffliche Mittel, doch hätte das Auftreten ungewissermaßen sein müssen. Fräulein Steinmann und Fräulein Rosse, welche zwei Scenen aus „Des Teufels Antheil“ von Kubier wiedergaben, boten

Präsident v. Bismarck: Ich kann es nicht dulden, daß ein Mitglied des Hauses behauptet, die Regierung gebe Geld für Bestechungen aus.

Abg. v. B. fortsetzend: Wozu dienen denn die geheimen Fonds? Die Nichterhellung des Kriegsmaterials war wieder genau so, wie wir es von ihm gewohnt sind. Ich verweigere mich dagegen, daß der Kriegsmaterial sich herausnimmt, mich der Unvorsichtigkeit zu geben.

Abg. v. Bismarck: Ich habe heute den ganz offensenden Diebstahl entschuldigend gesehen. Das, was ich über die Fälle Schöler und Wendland gesagt habe, hat der Kriegsmaterial in seinen Ausführungen nicht widerlegt.

Abg. v. Bismarck: Ich habe heute den ganz offensenden Diebstahl entschuldigend gesehen. Das, was ich über die Fälle Schöler und Wendland gesagt habe, hat der Kriegsmaterial in seinen Ausführungen nicht widerlegt.

Abg. v. Bismarck: Ich habe heute den ganz offensenden Diebstahl entschuldigend gesehen. Das, was ich über die Fälle Schöler und Wendland gesagt habe, hat der Kriegsmaterial in seinen Ausführungen nicht widerlegt.

haben, hat heute begonnen. Wegen den Advokaten Röhder schwebt wegen Mißbrauch desselben Verfahren. Daraus folgt bei seinem Verbrechen die Behauptung aufrecht, er habe niemals den Befehl erhalten, Arton zu verhaften.

Die englisch-egyptische Expedition nach Dongola hat die französische Regierung völlig überrascht. Nach Mitteilung französischer Blätter soll England in aller Eile Monate lang mit dem Dreihundmächten unterhandelt und den ersten Streich geführt haben, als es des Seltens sicher war.

Der römische „Messager“ erzählt aus Toulon, daß zwei französische Panzer den Hafen mit unbekanntem Besatz verlassen und sich zur Verstärkung des Kanarischen Archipels bestimmt, um mit diesem zusammen nach Capoten zu dampfen.

Der römische „Messager“ erzählt aus Toulon, daß zwei französische Panzer den Hafen mit unbekanntem Besatz verlassen und sich zur Verstärkung des Kanarischen Archipels bestimmt, um mit diesem zusammen nach Capoten zu dampfen.

Tagesneuigkeiten.

Verhafteter Bankier. Wegen Unterschlagung eines Depots in Höhe von 20 000 Francs in italienischer Rente ist der Bankier Behrend in Berlin verhaftet worden.

Verurtheilter Professor. Das Schwurgericht zu Wiesbaden verurtheilte den Professor der Kunstgeschichte, Dr. v. Bamberg, zuletzt in Hattenheim wohnhaft, wegen betrügerischen Bankrotts zu vier Monaten Gefängnis.

Locales und Sächsisches.

Bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Friedrich August fand gestern Abend im Palais am Taschenberg eine Soiree statt, zu der gegen 100 Einladungen an Damen und Herren der Aristokratie ergangen waren.

Die Kaiserin hat Herrn Commerzienrath Blüthner in Leipzig zu ihrem Hofmeister ernannt.

Am 31. d. M. wohnt der Königl. Hof einem Preisreiten bei, das der Dresdener Reitverein Vormittags 11 Uhr im Reithause der Garde-Caserne zu Dresden veranstaltet.

Das Königl. Finanzministerium hat dem wiederholten Ansuchen der Königl. Bahndirection zu Bad Ecker und des Curvereins um Verlängerung der Gültigkeit der Rückfahrkarten von Dresden und Leipzig nach Bad Ecker von 10 auf 45 Tage stattgegeben.

Vorausichtlich wird im Jahre 1900 das unter Ballot's genialer Leitung zu erbauende neue Ständehaus dem sächsischen Landtage seine Pforten öffnen.

Der Inspector beim städtischen Verordnungsamt, Groh, welcher im August d. J. das 67. Lebensjahr erfüllt, hat um Entlassung aus dem städtischen Dienste unter Gewährung der regulativen Pension gebittet.

Der Gewerbeverein zu Dresden hielt gestern seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Saale des Gewerbehause unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Stadtrath Friedrich ab.

Der Inspector beim städtischen Verordnungsamt, Groh, welcher im August d. J. das 67. Lebensjahr erfüllt, hat um Entlassung aus dem städtischen Dienste unter Gewährung der regulativen Pension gebittet.

Der Gewerbeverein zu Dresden hielt gestern seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Saale des Gewerbehause unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Stadtrath Friedrich ab.

Der Inspector beim städtischen Verordnungsamt, Groh, welcher im August d. J. das 67. Lebensjahr erfüllt, hat um Entlassung aus dem städtischen Dienste unter Gewährung der regulativen Pension gebittet.

Der Gewerbeverein zu Dresden hielt gestern seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Saale des Gewerbehause unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Stadtrath Friedrich ab.

Der Inspector beim städtischen Verordnungsamt, Groh, welcher im August d. J. das 67. Lebensjahr erfüllt, hat um Entlassung aus dem städtischen Dienste unter Gewährung der regulativen Pension gebittet.

Der Gewerbeverein zu Dresden hielt gestern seine diesjährige ordentliche Hauptversammlung im Saale des Gewerbehause unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Stadtrath Friedrich ab.

Der Inspector beim städtischen Verordnungsamt, Groh, welcher im August d. J. das 67. Lebensjahr erfüllt, hat um Entlassung aus dem städtischen Dienste unter Gewährung der regulativen Pension gebittet.

In feierlicher und überaus starker Weise schloß der Herr Reichard das Mißverständnis nach seiner Entscheidung, z. B. durch unbedeutendes, leichtes Sprechen, nach seiner Art (harmlos, komisch, tragisch), erwidert den Unterschied zwischen Mißverständnis und Mißverständlichkeit und führt den Nachweis, daß ein Mißverständnis nicht nur einzelne Personen, sondern Familien, ganze Gesellschaften, ja sogar Völker in Gefangenschaft zu einander verlegen kann.

In neuerer Zeit wird in vielen Blättern darüber Klage geführt, daß die Königl. sächs. Staatseisenbahnen pro Kilometer 1 Pf. Zuschlag erheben, wenn eine Rückfahrkarte bei einem Schnellzuge benutzt werden soll.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Die umfangreichen Vorarbeiten für die schon länger als notwendig erkannte erstmalige Herstellung und Neuordnung der Entwässerungsanlagen für den östlichen Teil der Johanna- und für die Strickener Vorstadt sind zum Abschluß gelangt.

Deutschland.

Das Kaiserpaar hat am Montag Vormittag mit den beiden ältesten Prinzen die Mittelmeer-Reise über Basel und Genoa angetreten.

Kaiser Wilhelm wird, wie die „N. Fr. Pr.“ aus Wien meldet, am 14. und 15. April bei Kaiser Franz Joseph als Gast in der Hofburg wohnen.

Der Großherzog von Baden hielt am Sonntag bei dem Banke zur Feier der 25jährigen Gedächtnisfeier des 1. Badischen Leibregiments eine Ansprache, in der er Kaiser Wilhelm I. rühmend gedenkte.

Der Bundesrath hielt unter Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Dr. v. Voeltz, am Montag eine Plenarsitzung ab.

Das ehrengerichtliche Verfahren in der Angelegenheit des Ceremonienmeisters v. Roge soll nunmehr seinen Abschluß gefunden haben.

Gegen Hammerstein ist die Hauptverhandlung über den ursprünglich in Aussicht genommenen Termin hinausgeschoben, da dem Angeklagten eine Nachfrist von 10 Tagen zur Erklärung auf die Anklage gewährt worden ist.

Ausland.

Frankreich. Paris, 23. März. [Die Gerichtsverhandlung] gegen den ehemaligen Botschafter Dupas, welcher angeklagt ist, Amtsgeheimnisse verlegt und die Ergreifung Artons hinterzogen zu haben, hat heute begonnen.

In der Gesellschaft für Literatur und Kunst wird Mittwoch, den 25. d. M. ein Vortragabend veranstaltet, der besonders genussreich zu werden verspricht.

Diejenigen Abonnenten der Kammermusik-Abende von Frau Marg. Stern, Herren Concertmeister Petri und Frau v. Altkron, welche ihre bisher innewohnten Plätze für die nächste Saison beizubehalten wünschen, werden ersucht, den letzten Bilettschnitt des Jahres spätestens aufzubewahren.

Im Musikhaus findet diesen Donnerstag der vierte (letzte) Kammermusik-Abend der Trio-Bereinigung Stern-Petri-v. Altkron statt.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Offizianten A. Paul, welcher von seinem Gastspiel in Moskau zurückgekehrt ist, spielte dort an 16 Abenden und wurde von Publikum und Presse in liebenswürdigster Weise begrüßt und aufgenommen.

Ein raffinierter Hochstapler, welcher hier unter dem angenommenen Namen Galtin in einer Praterbahn wohnte und von auswärtigen Behörden bereits mehrfach verhaftet worden, unter dem Namen eines Prinzen bei Fürsten Galtin ganz bedeutende Beträge in Hotels hinterlegt und der Jümlerischen Goldwaare erschwindelt, wurde von der Criminal-Polizei der Königl. Polizeidirection in Dresden verhaftet; derselbe ist 34 Jahre alt, 170 Meter groß, von kräftiger Gestalt, hat schwarze, geschnittene Haare, sehr

starken Haartwuchs, einen kleinen, über die Lippen gestülpten...

Zur Vermeidung der bisherigen beträchtlichen in ihrer Wirkung einschneidenden Schwankungen...

Die Bestimmungen lauten wie folgt: Das Betriebsvermögen der evangelischen Schulgemeinden ist aus dem verfügbaren Beständen der von den Grundbesitzerträgern...

Die Vertheilung unserer Jugend ist denn doch noch nicht so arg...

Am gestrigen Nachmittage konnte man im hinteren Brühlgrunde eine Menge Jungen beobachten, die lustig im Wasser herumspazierten. Dies war immerhin eine Leistung...

Eine schöne Blüthe hat das Submissionswesen in Quidau erzielt.

Bei einer Bau-Submission stand das Mindestgebot 35000 Mk. unter den durchschnittlichen Mittelforderungen.

Der Leipziger Völkerverein hatte am vorgestrigen Sonntag im Saale der „Deutschen Reichskrone“ ein Concert veranstaltet, bei welchem der Baritonist Herr V. Rau mitwirkte.

Die Schöffengerichte. Die Glasmacher sind ein ganz eigenartiges Volk...

Die Glasmacher sind ein ganz eigenartiges Volk, unter sich einig und collegial, wie man es anderen Berufsständen nur wünschen möchte...

Verthe von 12 Mk. und 2 Portemonnaies, eins mit 35 Pf. Inhalt, gestohlen zu haben.

Landgericht. Wegen des in § 177 des Reichsstrafgesetzbuchs näher bezeichneten Sittlichkeitsverbrechens...

Ein älteres vorbestrafter Dieb, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Ein Jüngling, der 1865 in Bronitz geborene Rautsch Johann Friedrich Schillo, wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt...

Liebe entgegen. Selten seien in der Weltgeschichte die Verträge der Regierungen in so vollkommener Harmonie mit der Ueberzeugung der Völker gewesen...

Aus Friedrichshagen.

Berlin, 24. März. Das Geburtstagsfest des Fürsten Bismarck wird am 1. April d. J. im Gegensatz zu den früheren Jahren stiller gefeiert werden.

Das preussische Abgeordnetenhaus ist bereits gestern in die Ferien gegangen.

Die Osterferien des Reichstags.

Berlin, 24. März. (Privat.) Heute findet die letzte Reichstags-Sitzung vor den Osterferien statt.

Von der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche.

Berlin, 24. März. Den Morgenblättern zu Folge theilte das Comité für die Erbauung der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche mit, daß die Baukosten 3 400 000 Mk. betragen.

Buchmacher vor Gericht.

Berlin, 20. März. (Privat.) Ein besonders in Sportkreisen interessirender Proceß wird sich in der nächsten Zeit vor der hiesigen Strafkammer abspielen.

Heberfall eines Militärpostens.

Thorn, 24. März. In der vergangenen Nacht wurde ein Militärposten angegriffen. Während er von hinten niedergeschlagen wurde, entlief sich sein Bewehr, wodurch er am rechten Bein schwer verwundet wurde.

Bessel-Explosion.

Königsberg, 24. März. Auf dem bei Kierberg unweit Königsberg gelegenen Steinbrunnenswerke explodirte ein Trockenfeuert. Ein Arbeiter wurde getödtet, zwei waren tödtlich verwundet und eine Anzahl Anderer leicht verletzt.

Streiks.

Königsberg, 24. März. Die hiesigen Studateure haben gestern die Arbeit eingestellt, da die Arbeitgeber den diesjährigen Lohnzuzatz nicht durch Ueberschritt anerkennen wollten.

Gericht.

Cönnrich, 24. März. Von den am 20. März durch Erdbeben erschütterten 5 Bergleuten wurden 2 lebend und gesund aufgefunden.

Ein deutscher Sportsman auf der Pariser Rennbahn.

Berlin, 24. März. (Privat.) Zum ersten Male seit dem deutsch-französischen Kriege war vorgezogen ein deutscher Reiter auf einer Rennbahn in Paris im Sattel, und zwar war es der sächsische Sportsman Graf F. v. S., welcher früher als Officier bei dem Garde-Dufaren-Regiment stand.

Ein Karlsbader Polenfreund.

Wien, 24. März. (Privat.) Der als polnischer Patriot bekannte Karlsbader Chirurg Dr. Stanislaus Jassiewicz hat 10 000 Mk. geopfert für eine wirksame Bekämpfung der antipolnischen Propaganda in Preußen.

Die Italiener in Afrika.

Rom, 23. März. General Baratieri hat sich erst gestern von Massanah nach Rom an Bord des Dampfers „St. Vincent“ eingeschifft.

Die Juden-Expedition.

London, 24. März. In Antiochia verlautet, Baron Courcel werde nach London zurück, um die Zustimmung Frankreichs zur Restitution der Kosten des Dongolazuges aus der Schuldenkasse zu erwirken, aber gewisse Bedingungen daran zu knüpfen.

Die cubanische Frage.

Washington, 24. März. Der Senat nahm ohne Abstimmung den Antrag Sherman an, der dahin geht, den auf Cuba bezüglichen Beschluß an eine gemischte Commission zu verweisen.

Bei der gestrigen Einfahrt des Schulschiffes „Moltke“, das aus dem Mittelmeer zurückkehrte, führte der Obermaat vom Mast aus das Deck und verstarb.

Bei der gestrigen Einfahrt des Schulschiffes „Moltke“, das aus dem Mittelmeer zurückkehrte, führte der Obermaat vom Mast aus das Deck und verstarb.

Dem Sächsischen Landtage. Zweite Kammer.

Dienstag, 24. März, 69. öffentliche Sitzung, Vormittags 10 Uhr. Zunächst nahm die Kammer das königl. Decret Nr. 23, den Gesetzentwurf über die Aufnahme einer 3procentigen Rentenleihe von 75 Millionen Mk. betreffend, in Schlußberatung.

Die Kammer beschloß sodann auf Antrag der Redenschaffdeputation im Gegensatz zur Ersten Kammer bei dem von ihr gefaßten Beschluß: „der königl. Regierung zur Erwägung anheimzugeben, die Andringung vorchristlicher Abhandlungen in weitergehender Weise als bisher zu fordern“, einstimmig stehen.

Der Antrag des Vicepräsidenten Streitt und Gen., einen Nachtrag zur Geschäftsordnung für die Zweite Kammer betr., wird einstimmig angenommen.

Gegenüber den von der Ersten Kammer gefaßten Beschlüssen bezüglich des Neubaus eines Ständehauses bleibt die Zweite Kammer bei ihren in der Sitzung am 8. März 1896 gefaßten Beschlüssen stehen.

Auf Antrag der Finanzdeputation A beschloß die Kammer ebenso wie bei den früheren Punkten der Tagesordnung ohne jede Debatte zur Beschaffung von Unterlagen für das projectirte Fernheiz- und Electricitätswerk ein Berechnungsgeld von 10 000 Mk., sowie zur Beibehaltung des Bereichs der Dresdener Kunsthilfsanstalt behufs Erbauung eines Künstlerhauses 80 000 Mk. zu bewilligen.

Die Petitionen des Stadtschreibers Scheide in Riesa um Pensionserhöhung für den Eisenbahnschaffner Dätze dafelsh, sowie des Bürgermeisters Kaulisch in Rerchau und Genossen um Herabsetzung günstiger Anstellungsbedingungen, werden der Regierung zur Kenntnissnahme überwiesen.

Nächste Sitzung morgen Mittwoch 10 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Rom, 23. März. Die „Opinione“ begrüßt in ihrem Leitartikel mit warmen Worten die Ankunft des Deutschen Kaisers auf italienischem Boden. Italien dringe dem Herrscher, der ihm im Glück Freund, im Unglück mehr als Freund gewesen sei, Dankbarkeit und

Kaiser Wilhelm in Italien.

Rom, 23. März. Die „Opinione“ begrüßt in ihrem Leitartikel mit warmen Worten die Ankunft des Deutschen Kaisers auf italienischem Boden. Italien dringe dem Herrscher, der ihm im Glück Freund, im Unglück mehr als Freund gewesen sei, Dankbarkeit und

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen mit der Nieren-Fabrikation durchaus vertrauten

Werkführer. Sorge & Schma, Treibriemensfabr. Berlin NO, Neue Königstr. 16.

Comptoir-Bursche für Fabrik Dresden-Neustadt gesucht Offerten sub. H 64 in die Exped. dies. Blatt. erb. 6149

Schuhmacher, auch auswärtig, auf genaue und getrennte Böden sofort gesucht 200 Zeughausstr. 2, 1.

Schuhmacher sucht Grob- u. Feinbrotfabr. für ein Stellmachergeselle sofort gesucht. Zschewitz, Grundstr. Nr. 204, A. Ebert, Stellmachergeselle. 6198

Anstreicher wird angenommen Eisenblech-Fabrik Bötzen, Blauenfelderstr. Nr. 21. 194

Zur Aushilfe wird ein solider Feuermann und Raschist angenommen. C. H. Mascha, Cementwarenfabrik, Widten, Meißnerstr. 2. 61

Borrikt. v. Priv.-Gärten übernimmt 6208 Frommhold, Alaunstr. 60, p.

Austräger und Sammler sucht E. O. Jahn, Buchhandlung, Rosenstr. 82. 70b

Scharwerkmaurer gesucht Terrassengasse 26, 3. 609b

1 Bügler, junge Arbeiterin sucht die Färberei Kallinich, Wilmnerstr. 87. 190

Ein jüngerer Arbeiter zum Flaschenputzen sofort gesucht in der Mineralwasserfabrik Wittenbergerstr. 16b. 27

Ein tüchtiger, mit der Handhabung vertrauter und mit guten Zeugn. versehenen Flaschenblech-Austräger wird sofort gesucht, desgl. auch ein **Bauschreiber**, welcher gute Kenntnisse besitzt. Flaschenblech-Fabrik, Dresden-Strehlen, Friedrich-August-Platz 6. M. Roder. 183

Erdarbeiter werden angenommen 6115 Sägewerk Haidemühle.

Arbeiter zur Kohlenverladung werden sofort angenommen Rosenstr. 101. 172 Inspector Teuscher.

Ein junger Arbeiter für Maurerarbeit sofort gesucht Schäferstr. 43. 205

Ein Antzger zum sofortigen Antritt sucht Libanus, Pieschen, Bergstr. 19. 6127b

Ein Antzger für Schw. Fuhrwerk wird sofort gesucht Wittenbergerstr. 50, 22m Hellmuth.

Arbeitsbursche, 17-18 Jahre alt, aber kräftig, wird sofort gesucht von Rich. Hanel, Regelftr. 3/5. 126

Arbeitsburschen für dauernde Beschäftigung suchen Lindner & Maak, 57 Sackstr., Wittenbergerstr. 116.

2 Lehrlinge, 5556 kräftig, wenn möglich 16 Jahre alt, für Rotationsmaschinenfach und Stereotypie sofort oder auf Ostern gesucht. Offerten unter L G Nr. 5556 Exped. d. Bl.

Jg. kräft. Arbeitsbursche sofort gesucht. Zu erst. in der Buchdruckerei von Paul Löffler, Friebrichstr. 10. 8b

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verläßt, als Arbeitsbursche gesucht. Lippold, Falkenstr. 1. 26b

Ein junger Mensch von 14-17 Jahren wird als Hausbursche zum 1. April gesucht Weickert's Gasthof, Habebühl. 6147

Junge Burschen u. Spülerinnen nicht unter 16 Jahren, verb. gef. Societätsbrauerei Waldschlösschen. 6005

Scharwerkmaurer, Stubenarbeiter können Arbeit erhalten Stodtner, Blasewitz, Bahnhöfstr. 19. 188

Holzbildhauer zu werden, kann Ostern in die Lehre treten. Jul. Köhler & Co., Bötzen, Reichenhägerstr. 31.

Ein Barbiergehilfe findet dauernde Stellung bei Reinh. Günther, Meissen, Thalstr. 70. 21p

Ein guter Tagsschneider für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Reinh. Eckhardt, 181 Hauptstr. 10. 165

Flotter Arbeitsbursche nicht über 16 Jahre, wird gesucht. Schuhwaren-Fabrik C. & O. Lippert Nachf., 6185 Lorchingstr. 88.

Ein ordentlicher Knabe wird als Kaufbursche gesucht Central-Bazar, Wilmnerstr. 189

Ein Kaufbursche sowie ein **Alempner** sofort gesucht. Saxonia, Obersteingasse. 202

Kräft. Kaufbursche oder junger Markthelfer gesucht Lockes Nachfolger, Poststr. 23. 77b

Regelaufsesser wird für Wochentags Abends sofort gesucht Dürerstr. 5. 6108

Solider antz. Hausdiener für Gasthaus gesucht Münzengasse 3, 2b „Goldenes Rad“.

Ein 13jähr. Knabe als Kaufbursche gesucht Große Schlegelgasse 3, 1. 147

Ein ordentl. Schuhknabe wird in seiner freien Zeit gef. Schuhbörse, Schlegelstr. 22, 1. 188b

Maler-Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gef. gesucht Circusstr. 12, 2. 6001

Bäcker- u. Conditoren-Lehrling in gute Lehrstelle gesucht Lubwig-Nickerstr. 8. 60

Tischler-Lehrling gesucht bei Gypfert, Dürerstr. 44. 122

Steindrucklehrling gesucht. Sohn rechtlicher Eltern, der Lust zur Steindruckerei hat, wird in tüchtige Lehre angenommen. Wdentliche Vergütung von Anfang an gewährt. Tüchtige und sorgfältigste Ausbildung zugesichert. Off. sub H 49 Exp. d. Bl. erbeten. 6189

Lehrling gesucht Oststr.-Allee 20, Freireichstr. 61

Buchdrucker- u. Schriftsetzer-Lehrling gesucht Buchdruckerei Schwarzsch., Pieschen. 188

Uhrmacher-Lehrling Ein Sohn achtb. Eltern findet für diese Ostern gute Lehre bei Rich. Hauptmann, Alaunstr. 30. 150m

Gefucht wird ein junger Mann, welcher Ostern die Schule verläßt als **Lehrling** in ein hiesiges Engros-Geschäft. Es genügt Besuch der Bürgerbew. 1. Klasse der Bezirksschule. Die Annahme erfolgt unter günst. Bedingungen. Gef. Off. u. H 90 Exp. d. Bl. erbeten. 6190

Mechanikerlehrling der Ostern gefucht, gute Ausbildung zugesichert. Off. u. H 79 a. b. Exped. d. Bl. erbeten. 6190

Lehrling unter günstigen Bedingungen gef. F. Szwilach, Vergolder, Flemingstr. 8. 607b

Buchhandlungs-Lehrling aus guter Familie sucht C. E. Dietze, Wilmnerstr. 18. 81b

Lehrling gesucht bei L. Kahle, Werkstat für Bier-Apparate, Gas- und Wasser-Anlagen, Jacobsgasse 7. 28p

Lageristin sofort gesucht Leopold & Simon, Polzeinstr. 74. 6142

Eine gewandte Verkäuferin aus der Manufacturwaaren-Branche mit Ia.-Zeugnissen der 1. April a. c. gesucht bei einem Anfangsgehalt von 60 bis 70 Mk. per Monat. Gef. Offerten unter H 5 an die Fil.-Exped. Postpl. erb. 688b

Ein jg. Mädchen mit guter Handschrift, das sich als Verkäuferin ausbilden will, sucht die Färberei Kallinich, Wilmnerstr. 87. 191

Verkäuferinnen aus der Buch- u. Weißwarenbranche bei hoch. Gehalt sucht N. Bendix, Pirnaischer Platz. 78b

Schneiderlehrling gesucht Ferdinandsstr. 1, 3. Et. 66

Flotte Maschinen-Näherin gesucht Regelftr. 62, im Weißwaren-Geschäft. 82

Junges Mädchen, welches für seine Damendäsche auf Singermaschine geübt ist, wird logisch gef. Wilmnerstr. 65, 6b. 1.

Tüchtige Näherinnen auf Räder und Tassen 6181b u. dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Zu melden Ferdinandsstr. 10, 3. Etage.

Nähmädchen sofort gefucht Nähmädch. Nr. 10. Ritter. 148

Tücht. Schneidermädchen gefucht Tiefstr. 25, 4. 17m

Tüchtige geübte Rod- u. Tailen-Arbeiterinnen finden in unserem Atelier dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Zu melden im Geschäft. E. Wilke & Co., Pragerstr. 22. 6180b

Ausländische Mädchen können das Schneidern, Schneiden und Zuschneiden gründl. erlernen Altmarkt 14, 4. 46b

Tücht. selbst. Tailen- u. Rod-Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung unter guten Beding. bei A. Fugmann, Robebayer Herrmann, Wilmnerstr. 11, 3.

Eine Lernende wird angenommen. Die Lehre ist unentgeltlich. Lust und Liebe zum Schneidern ist Hauptbedingung. W. Stöcker, Schneider für Damen, Regelftr. 62, 2. neb. d. n. Amtsgeschäft. 280v

Schneidermädchen 1. Lernende für seine Damen-schneiderei gefucht Alaunstr. 39, Seitengebäude 2. Et. 6209iv

Perfect. Schneidermädchen gefucht Granachstr. 8, 1. 177

Jacket-Arbeiterin gefucht Christianstr. 30, 4. 14p

Schaftstoppen! Eine Lehrstelle frei Zeughausstr. 2, 1. Et. 201

3 Plätterinnen 1 jg. Mädchen sucht die Färberei Kallinich, Wilmnerstr. 87. 11

2 Plätterinnen für die mittelften Tage gefucht Holzbofengasse 17, part. 160m

Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei Lindner & Maak, Rippfachsabrik, 78 Sackstr., Wittenbergerstr. 116.

Strohhut-Näherinnen Drahterinnen gefucht An der Kreuzstr. 10, 2. 62

Anlegerinnen werden gefucht Kunsthanf für Lithographie und Steindruck Moritz Zobel, Sebnitzerstr. 9. 20

Blätterarbeiterinnen gefucht Wilmnerstr. 65, 6b. 1.

Binderin und **Arbeiterinnen** gefucht Bruno Pallitzsch, 158 Grunauerstr. 7.

Eine geübte Stepperin sucht sofort Kostler, Webergasse 11, 8. Et. 122

Arbeiterinnen suchen Leopold & Simon, Polzeinstr. 74. 6141

zuverl. Person gefucht; auch wird ein **kräft. Mädchen** zum Scheuern gef. Zu melden An der Mauer 3, 1.

Spülerinnen oder in Spinnereien gewesene Mädchen f. unsere Seidenweberei gefucht. Raum & Cie., Grunauerstr. Nr. 27. 6015

Rosen-Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung. Herm. Herzfeld.

Eine Zuarbeiterin für Buch sofort gefucht. Julius Caspar, Fichtstr. 14. 6112

Mädchen von 14-16 Jahr. sucht Werner, Königsbrüderstr. 68, 6b. 1. 1801

Strohhutnäherinnen, gefucht auf Hands- und Maschinenarbeit, hauptsächlich eine für Unterfischmaschine, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei 88b Joh. Gencuss Nachf., (Inb. Theodor Reinhardt) Wettinerstr. Nr. 47.

Bogenfängerin und **Arbeitsmädchen** für Steinbruch gefucht Edmund Zeppernick, Reichigerstr. 28.

Strohhut-Garnierinnen gefucht Wilmnerstr. 14, 1. 167

Lehrmädchen, gefucht im Nähen, zur Damenschneiderei gefucht Bankstr. 2, 4, Fr. Lantze. 6181b

Mädchen, sofort gefucht Strohampfen-Fabrik Pieschen, 6179 Großenbäckerstr. 11a.

Kräftige Arbeitsmädchen gefucht Blasewitzstr. 63. 59

Arbeitsmädchen für Cartonnagen sofort gefucht Arnoldstr. 11, part. 198

Cigaretten- u. Lehrmädchen verb. angenommen. A. Pritzsche, Am See 28, 3. Et. 5388

Lehrmädchen, mit Anfangsgehalt, für Ericotagen- und Strumpfwaren-Geschäft ver 1. April gefucht. Offert. unt. H H 632 an den „Zwillingenbank“ Dresden erbeten. 6125

Lehrmädchen werden per sofort gefucht 6123 Kramer & Graetz, König-Johannstr. 12, 1.

Wäsche- u. Schneiderrinnen können sich melden bei der Wäschevermittlung, Wilmnerstr. 8. 70

Eine Frau oder Mädchen früh zum Milchtragen gefucht Postamtstr. 11, im Laden. 143

Größeres Schneidmädchen zum Wegelaufen gefucht 108 Köhlerstr. 2, part. 1

Ein kräft. Schneidmädchen, 12-13 J., als Laufmädchen gef. Trompeterstr. 6, pt. 6. Stöcker. 160b

Ein kräft. Schneidmädchen an 2 Kindern gef. W. Schneider, Wilmnerstr. 8, part. 1291

Keit. Schneidmädchen für Nachmittags- u. Nach- gefucht Seidstr. 68, 4. A. Hoyer. 1311

Gesucht tüft. Kinderfrau nach auswärts für sofort oder 15. April. Näheres Steinstr. 10, 1

Ein Mädchen welches zu Hause schlaf. kann, wird für den ganz. Tag gef. Wettinerstr. 24 im Korbmachergesch. 602

Aufwartung gefucht Garten-gasse 4, 3. Et. Gral. 95

Mädchen zur Aufwartung früh 7-9 Uhr u. Nachm. 2 Stunden gef. Wittenbergerstr. 25, 1. L. 181b

Zum 1. April wird ein junges Mädchen für ca. 2 Stund. früh u. Nachmittags zur Aufwartung gefucht Poststr. 47, 2. links. 181

Aufwartung für Nachm. gef. Gr. Blauenfelderstr. 10, 3. L. 601

Eine Aufwartung wird gef. Wilmnerstr. 87, 1. L. 161

Eine Aufwartefrau für täglich 7 bis 10^{1/2} Uhr früh u. Nachmittag gefucht. Näheres an der Poststr. 10^{1/2} bis 5 Uhr. 180 Wilmnerstr. 68.

Ein junges Mädchen wird sof. f. b. g. Tag u. Aufwart. gef. Wilmnerstr. 28, pt. 12. 141

Eine ältere Frau wird zu Aufwartung gefucht. Poststr. 24, 6b. 8. 1281

Junges kräftiges Mädchen zur Aufwartung für Vormittags 2 bis 3 Stunden sofort gefucht. Zu erfragen Wilmnerstr. 13, 2. r. 181

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird für sofort oder 1. April gefucht. Kaufmann Jaeger, Annenstr. 84, 3. 599

Hausmädchen, das etwas zu waschen versteht, zum 1. April gefucht von Frau Gotschal, Wilmnerstr. 48, 2. 40

Bassenge & Fritzsche,

Bankgeschäft,

DRESDEN-A.,

Frauen-Strasse

Ecke der Galleriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren. Einlösung von Coupons. Umwechslung von ausländischen Banknoten, Gold etc. Annahme von Geldern im Depositen- u. Checkverkehre. Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittlung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Theilhaber

gesucht mit 4- bis 5000 Mark zur Errichtung einer Wein- u. Spirituosen-Handlung. Offerten erbeten unter L. 6175 an die Exp. d. Bl. 6175

250 Mark

gegen Accept und Sicherheit auf 4 Monate von verb. Mann in fester Stellung zu leihen gesucht. Off. u. H 620. „Zuverlässig“ Dresden erbeten. 6124

Jungfer Mann

bittet herzlich um 50 Mark. Pünktliche Rückzahlung. Off. unter R 3 Filial-Exp. Postplatz erbeten. 55b

Ein anständ. Mann

bittet um ein Darlehen von 50 Mark gegen Sicherheit. Offerten unter R 9 Filial-Exp. Postplatz. 78b

Dringende Bitte.

Unbemittelte Wittwe bittet ebelndende Herrschaften um e. Darl. von 30 Mark auf kurze Zeit. Off. u. H 53 Exp. d. Bl. 41

Jungfer Mann

bittet ebelndende Menschen um ein Darlehen von 60 Mark gegen pünktl. Rückzahlung. Werthe Off. erbeten unter H 47 Exp. d. Bl. 6

Strebsamer Handwerker

sucht sofort 200 Mark. geg. hohe Zinsen auf 1 Jahr. Pünktl. Rückzahlung. Off. u. H 69 Exp. d. Bl. 87

Jungfer Mann

in Verlegenheit bittet um ein Darlehen von 30 Mk. Offert. unter H 88 an die Fil.-Exp. Postpl. 18b

Herzliche Bitte.

Junge Frau bittet ebelndende Herren oder Damen um ein Darlehen von 100 Mark gegen Sicherheit und Zinsen u. pünktl. Rückzahlung. Offerten erbeten unter W 514 Fil.-Exp. Bauernstr. 43

Diverse

Ein Kottgehesbes

Barbier-Geschäft,

passend für einen Anfänger, ist sofort billig zu verpachten. 6166 Näh. bei Wag Dreischneider, Cölln a. E., Friedrich-Auguststr. 40.

Sehr lohnend!

Cigaretten-Fertigen, Leihzeit 8 Tage. Stollstraße 1, 1. 80b

Praktischer Gärtner

sucht mehrere herrschaftl. Gärten in Ob- u. Weinbau zu übernehmen. Näheres in der Bäckerei, Reubertstr. 7. 187

Möbeltransporte

billig Kutschke, Frickegasse 8, b.

Mal- u. Lackierarbeit

wird angenommen. von Otto Brandel, Gerbergasse 1, Prob.-Gesch. 1107

Achtung!

Studenten, Handabputz sowie jede Art Anstrich wird prompt und billig ausgeführt. 6178 August Burkert, Poststr. 46.

Jalousien-Reparat.

M. u. gut Kl. Bräutig. 17, 4, L. Stangs. 40b

Bei vorfindend. Reparaturen

a. Herrenkleidern, sowie Kleiderungen, Kleinen u. Waschen derselben ohne die Fasern zu schädigen, empf. sich die Reparatur-Anstalt von 6188

Maschgang, Bartholomäustr. 10, b.

Güte jeder Art, werb. von 80 bis 50 Pf. geschmackvoll garnirt

Louisenstr. 28, 5b. v. 11f

Eine edelbende Familie

wird gebeten, ein hübsches gesund. wohlgeordnetes Mädchen v. 8 Jahr. an Anstalt anzunehmen. ob. bis 14. Jahre zu erziele, die Mutter ist gestorben, der Vater im Dienst v. Zuge überfahren worden. Off. bittet man bei Herrn W. Vogel in Tollewitz Nr. 24, 2. niedergul.

Eine g. Heilmutter wird gesucht.

Off. u. H 60 Exp. d. Bl. 10b

Zuverlässige Ziehmutter

zu 7 Monate alten Knaben gesucht. Off. mit Preisangabe u. K 26 Fil.-Exp. Hauptstr. 12 erb. 18f

Verloren

Portemonnaie,

Juchtenleber, Inhalt ungefähr 80 Mk. in Gold, 15 Mk. in Silber. Gegen 10 Mk. Belohn. abgegeben in der Expedition d. Blattes. 614b

Verloren

54 wurde von einem Arbeiter am Sonnabend gegen Abend zwei silberne Fünfmarsstücke in Papier eingeschlagen. Abv. des Finders bitte u. H 58 l. b. Exp. d. Bl. niedergul. Gute Belohn. zugesichert.

Ein kurze zweiteilige Damen-uhrette verlor.

Gegen Belohnung abzugeben Hobenthal-Platz 5, 4. Einold. 81

Ein schwarzes Koppfuch

von Carlstraße bis Rierischstraße verlor. Abzugeben Rierischstr. 8, Souterrain. 18 m

Ein glatthaariger, schwarz-weiß-gefärbter

junger Hund

ohne Steuerkarte mit Kettenhalsband hat sich verlaufen. Derselbe hat vielerlei Augen, ein braunes u. ein blaues. Abzugeben in der Malzfabrik Niederfeld. 7

Ein weißer Spitz,

auf den Namen „Exoll“ hörend, abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzug. Wintergärten-straße 27, part.

Unabhängiges Mädchen sucht leere Stube bis 10 Mk. zum 1. April. Off. an Wölkel, Fischenstraße 3, 5b. 8. 1271

Anständiges Mädchen sucht eine große helle Stube per sofort oder 1. April. Adressen Windmühlenstraße 10. part. erbeten. 129

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Stube m. Kochofen gef. sof. ob. 1. April. Off. u. H 67 Exp. d. Bl. 6184

Wegen anderer Unternehmungen ist eine seit ca. 12 Jahren in Dresden a. besitzende, jetzt noch im besten Gange befindliche

Klempnerei,

bestehend aus Baden, Wohnung, schöner Werkstatt, sofort billig zu vermieten, ev. auch vollständige Labeneinrichtung, starker Präzisions-Handwagen u. etliche Maschinen billig abzugeben. Off. u. H 65 a. b. Exp. d. Bl. erb. 47

Werkstelle

hell und trocken, für ruhigen Betrieb per 1. April zu vermieten. Reichenstraße 52. H. 5261

Ostbahnstrasse 15, Souterr., 3 fenstr. Werkstatt, sep. Eing., hell, hell, 28 qm Fläche, für Tischler, Klempner, Buchbinder bef. geeignet, ab 1. April f. 150 Mk. zu verm., ev. später Wohnung im Hause. Näheres Dr. Lehmann, Amalienstraße 9.

Mit doppelter Hofeinfahrt ist Blafenstraße 72, helle freundl. Werkstatt

im Erdgeschosse mit Wohnung od. Niederlage darüber sofort zu vermieten. Näheres selbst beim Besitzer, Baumeister Seidler ob. beim Hausmann Peizold, Johannesstr. 23, 2. 5862

Werkstatt

mit Einfahrt zu verm. Gärtnerei-straße 5, b. H. Reichardt. 5199

Mietgesuche

Singulärer Herr sucht separate Schlafstelle. Offerten u. H 36 Exp. dieses Bl. niedergul. 6084

Eine Parterre-Wohnung

im Preise von 225 bis 250 Mk. zu mieten gesucht. Gest. Offert. erbeten Pungnerstraße 26, part. bei C. Sähre. 48

2 St. Zimmer als Schlafstelle

für 3 pünktlich zahl. Herren bis 3. März gef. Off. m. Preis u. H O K Ammonstr. 52, pt. abzug.

Eine Wohnung,

2 Stuben, Kammer u. Küche per 1. April zu mieten gesucht, wo Mitternachts gestattet. Pinaische Vorstadt bevorz. Off. mit Preisangabe erb. Marienstr. 48, p. r.

Eine kleine Wohnung

für 3 Pers. im Pr. von 150 bis 200 Mk. zum 1. April er. gesucht. Abv. erb. Siegelstr. 14, pt. 14

Gesucht kleine Wohnung,

400-500 Mk., wo Mitternachts gestattet. Offerten unter H 71 Expedition d. Bl. erb. 108

Eine kleine Wohnung

bis zum 1. April zu mieten gesucht. Näh. beim Fleischermeister Thomas, Reiderstraße, am Galometer. 10

Eine Wohnung,

1. April begehbar, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. Zubehör im Preise von 200-300 Mk. wird von ruhigen, kinderlosen Leuten zu mieten gesucht. Vorstadt bevorzugt. Gest. Off. u. H. an Hausenstein & Bogler, K. S. Weihen erb. 6167

Eine kleine Wohnung

mit Hausmännchen für sofort. Off. u. K 24 Hauptstr. 12 niedergul. 177

Kleine Wohnung

oder ein ungenirtes Zimmer für 1. April zu mieten gef. Off. u. H 8 Fil.-Exp. Postplatz. 6187

Junge Leute mit 1 Kinde suchen

sofort Stube u. Kammer. Off. unter H 51 Exp. d. Bl. 89

Junge Leute mit 1 Kind suchen

separate Stube mit Alcoben oder Küche mit mon. Vorausbezahlung. Offerten unter H 91 Filial-Exp. Postpl. 27b

Leeres ungen. Zimmer

im Preis bis 15 Mk., ev. auch mit Kammer, wird von jungem Mädchen gesucht. Näh. Holbeinstr. Nr. 3, 3. Et. rechts. 5b

Ein einzelner Mann mit ruhig.

Arbeit sucht eine

Stube

von 6-9 Mk. bei anst. Leuten. Off. u. H 57 Exp. d. Bl.

Anständiges junges Mädchen

sucht ein kleines leeres Stübchen oder bessere Schlafstelle, Nähe des Postplatzes oder Altmarktes aber des Pinaischen-Platzes. Off. u. H 89 Fil.-Exp. Postpl. 20b

Zimmer gesucht,

einfach möblirt, wo etwas Kleines nicht stört, in Mitte der Reustadt zum Mithen. oder im Preise von 12 Mk. mit Küche. Off. Klammstr. 14, 5. an Frn. Schumann.

Jungfer solider Mann sucht febl.

einfach möbl. Zimmer Nähe Carolav. Alth. Leins. Dame bevorz. Off. erb. Allee-Engel 7, Richter. 61b

Gesucht u. v. pünktl. zahl. Frau

bis 1. April 1. Stube od. Klein. Sogis bis 150 Mk. Freiherrenplatz Nr. 22. Möbelgeschäft Boyer. 82b

2 Stuben, Kammer, K. u. Zubeh., Nr. 290 Mk., sof. an ruh. Leute zu vermieten. Näheres Marienstraße 31, 3. Bäderel. 6073

Schöne febl. Wohnung, Nr. 159 Mk., 1. April zu vermieten. Näh. Mathildenstr. 21, Sout. 18

Ein freundlich. Logis,

4. Etage, St., K., R., ist zu Johann an Leute ohne Kinder für 175 Mk. zu verm. Näh. Wachsbleichstr. 21, pt. r.

An der neu angelegten Straße vom Großen Garten (Vicarie) nach der Verbeausstr. Seidnitzer Natur im neugebauten Gdgrundstück sind noch

2 Wohnungen,

besteh. aus 3 gr. Stuben, Küche, Vorfaal u. Zubehör, mit Gartengemüch. sofort oder später zu verm. Pr. 350 Mk. Mitternachts gef. Näh. vortelst in der Bäderel. 188

Wohnungen

sind noch zu vermieten, per 1. Juli begehbar: 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorfaal (1 Zimmer kann vermietet werden) in Reitz bei Dresden. Näher Vorort. Neubau Gust. Bayer. 6148

Wasch-Anstalt

in Dresden mit Trockenboden, wo seit Jahren mit großem Erfolg chemische Wäscherei mit betrieben wurde, sofort zu vermieten. Alles Näh. Blafenstraße 70, 5b. part.

Eine febl. Wohnung, best. aus

2 Stuben, 1 Kammer, Küche, ist an anst. ruh. Leute für 250 Mk. v. 1. Juli zu verm. Näh. Vörsenstr. 8, pt. 146

Große leere Stube,

für einzelne aber nur anst. Person pass., von Beamten preiswerth zu vermieten. Vörsenstr. 16, 3. Et. 18

Ein gr. sep. Zimmer als Schlafstelle

zu verm. Wöckent. m. Kaffee 8 Mk. Waterstr. 8, 2. L., 25p

Eine große leere Stube mit

Kochofen sofort zu vermieten. Götlichstr. 42, r., Hinterh., 4. Becker. 171

Eine leere Stube mit ganz

sep. Eingang ist zu verm. Preis 8 Mk. Näheres Winkelmännstr. 39, 3. 145

Einfenstige Stube 25m

mit Kochofen für 9 Mk. zu verm. Martin-Lutherplatz 6, Stb. pt. l.

Eine leere Stube

zu vermieten Fürstenstr. 41, 4. r. beziehn Königsbrüderstr. 74 beim Besitzer. Auch ist daselbst ein Gemüsegarten zu verpachten. 127m

Leere 2fenstr. Stube

begehbar, ist zum 1. April zu verm. Pr. pro Mon. 10 Mk. Näh. Köhler, Rostk-Balldw.-W. 23, 3. L. 6178

2 sep. febl. möbl. Zimmer an

2 Herren zu vermieten Peterstraße 42, part. r. Wraan. 6103

2 sep. febl. möbl. Zimmer an

2 Herren p. 1. April zu vermieten. Rampfstr. 18, 3. b. Laumann. 6870

Möbl. Zimmer

an anständ. Herrn zu vermieten Föllnerstraße 10, pt. l. 50

Febl. möbl. Zimmer für zwei

Herrn zu verm. Fleminstraße 21, 2.

Mädchen oder Herrenschlafstelle

sofort zu vermieten. Mühlentstraße 47, pt. Krzisch. 9

Eine Herrenschlafstelle

zu verm. Güterbahnhofstr. 4, 2. 180

2 sep. d. Schlafstelle sof. zu verm

Stärke, Schellstraße 11, 4. 28b

2 febl. Schlafst. Neuenasse 20, 5b. 3.

Zum Mitbewohnen ein. bef. sep. Schlafstelle

Bef. Herrenschlafstelle

zu verm. Schumannstr. 31, 4. l. bei Hüssel. 94

Ein Stube an anst. Herrn zu

vermieten Waterstr. 12, 3. 28b

Bef. d. Schlafst. sof. zu verm.

Mathildenstr. 2, 4. Lehmann. 154

Febl. sep. Herrenschlafstelle

188) Dürenstraße 11, 4. 10f.

Herren-Schlafstelle

Mühlentstraße 12, 5b. 2. r. 6180

Febl. Mädchen-Schlafstelle

zu vermieten Schulgutstraße 16, 4. Etage rechts. 6201

Mädchen-Schlafstelle zu verm.

Mathildenstraße 53, 3. Et. 197

Ein Mädchen mit Bett findet

Schlafstelle vom 1. April an Postgasse 5, 1. Et. 26m

Zwei anständ. Fräulein find.

freundliche Schlafstelle Jacobs-gasse 8, Hinterh. 1. 88b

2 anständ. febl. Mädchen erb.

Schlafstelle Rosenginsstraße 13, 4. Etage bei Richter. 6086

Ein Chemädchen kann sich neben Nachtr. 20, 3. rechts. 1127

Hausmädchen wird zum sofortigen Eintritt gef. Mathildenstraße 46, part. rechts. 143

Suche der ein Hausmädchen. Adolf Heiarich, Bismarckweg 58.

Ein Oftermädchen

von Lande wird zum 15. April gef. Näh. Kommerzstr. 9. 2110

Hausmädchen frantheitob. u. einj. Herrsch. gef. Rosenstr. 46, 2. 28b

Mädchen

von 14-15 J. bis 1. April zu l. Arbeit gef. Seminarstr. 3. 6206

Hausmädchen v. Lande in gute St. gef. Poststr. 13, 1. r. 15f

Stell. erb. 3. Schnell überall bei Nord. der Postl. Stellenausw. Courier, Berlin-Westend. 4431

Stellen suchen

Maurerpolier

kräft. Stellung. Werthe Offerten Hauptstr. 53, Wilschaden. 6023

Geprüfter Seizer,

in Metz- und Maschinenbau gut bewandert, sucht sof. oder später für oder lwa. feste Stelle, auch als Reparatur-Schlosser. Offerten Teichgasse 5, 3. b. Hornut erb. 28

Jungfer Mann

mit schöner Handschrift sucht Nebenarbeit. Gest. Offerten unter K 678 „Zuverlässig“ erb. 6121

Maurer-Lehrling.

Suche für meinen Sohn zu Oftern einen tüchtigen Lehrling. Off. unt. H 46 Exp. d. Bl. erb. 18

Geübte Plätterin

f. für die erst. 4 Tage der Woche sof. Beschäft. Agust, Falkenstr. 18, 4. 49b

Strassburger Hof,
 An der Frauenkirche 20.
 Täglich: Gesangs- u. Instrumental-Concert
 der weltberühmten Wiener Waffel-Wigels mit ihren höchst
 originellen Instrumenten unter der Direction des Herrn August
 Meyer aus Wien.
 Hochachtungsvoll Richard Nakladal.

Münchener Hof.
 Kreuzstraße 21 (L.N. I. 8406). 7618
 Hotel und Concerthaus
 Eintritt freil! Englisch großes Eintritt freil!
Tyroler Gesangs-Concert
 der überall mit größtem Beifall aufgenommenen Tyroler Concert-
 gesangs-Gesellschaft Hans Spiess aus Innsbruck. 6 hübsche
 junge Damen, 1 Herr in prachtvollem Tyroler Nationalkostüm.
 Eintritt freil! Anfang 8 Uhr. Eintritt freil!
 Man wohne im „Münchener Hof“ (Centrum Dresdens), Kreuzstr.
 Nr. 21. — Comfort. Zimmer v. 1,25—2 Mk., mit
 Concert-Zutritt. Hochachtungsvoll E. Martin.



Müllini-Theater.
 Jeden Mittwoch u. Sonntag: 5087
 Vorstellungen. Anfang 4 und 8 Uhr.

Weinstuben „Zam Niederwald“
 26 Marienstraße 26
 (vis-à-vis der Kunstgewerbeschule) empfiehlt seine
 vollständig neu eingerichteten Localitäten
 einer geneigten Beachtung.
 Weine aus besten Bezugsquellen.
 Vorzügliche Küche.
Diner, 5 Gänge,
 à Couvert Mk. 1,50.
 Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
 5886 Hochachtungsvoll
Albin Voigt.

Bären-Schänke
 Dresden-A., Webergasse 27 u. 27 b.
 Großes bürgerliches Bier- u. Speisehaus,
 erbaut im Romanischen Style des XI. Jahrhunderts,
 500 Personen fassend.
 Einzig dastehend in seiner Ausführung!
 Schenswerthe Geweihsammlung, vom 22-Ender abwärts
 150 Stück.
 Anschlag von hochfeinem 47656
Märzen-Bier
 aus der Actien-Brauerei zum Planischen Lagerkeller,
 sowie echtem

Kulmbacher Rizzi-Bräu
 in nur 1/2 Liter-Gläsern.
 Als Specialitäten gibt es jetzt frischen, echten
 Renntier-Schinken, echte Regensburger
 Würstel und stets frische Backfische.
 Hierzu ladet ergebenst ein Oswald-Russig.

Wein-Restaurant
 der
 Wein-Groß-Handlung
 von
H. Schönrock's Nachf.,
 Dresden,
 Bischofsplatz 14, part. u. 1. Et.
 Feinste Küche, Diners, Soupers etc.
 5530 **Albert John, Deconom.**

Alfred Anckes Restaurant
 Dresdner Nachrichten-Passage.
 Durch Umbau bedeutend vergrößert.
 Ausführend besterger Bier:
 Spaten-Bräu, Erste Culmbacher Actien, Felsenkeller-Lager
 und Radeberger Pilsner.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Für die Wochentage ist ein Verzehrszimmer für ca. vierzig Personen zu vergeben.
 Hochachtungsvoll **Alfred Ancke.**
 Am See 42.

Restaurat „Germania“
 Albrechtstraße 41
 käuflich erworben und übernommen habe.
 Ich bitte das geehrte Publikum, das meinem Vorgänger, Herrn
 H. Petras, bewiesene Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen und werde
 ich dasselbe durch Verabreichung bester Speisen und Getränke in nur
1. Qualität
 zu rechtfertigen wissen.
 Hochachtungsvoll
W. Engel,
 früher in Grana.
 5388

Neu! Echte Biere!! Neu!
Einer sage es dem Andern!
 Hotel und Restaurant
„Am Rathhaus“
 3 Scheffelstraße 3,
 Neu! Vorzügliche Küche!! Neu!
 Hochachtungsvoll
Der Obige.

Neu eröffnet!! Neu eröffnet!!
Restaurant
 von
W. Gozdzewitz, Eisenstr. 36
 (Ecke Liebigstraße).
 Allen werthen Freunden, Bekannten und Nachbarn hierdurch
 zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich am 1. März d. J. obiges Restau-
 rant mit der Neuzeit entsprechendem Comfort eingerichtet zur Be-
 wirthschaftung übernommen habe. Ich werde mir angelegen sein
 lassen, meine mich beehrenden Gäste mit nur wohlgelegten echten
 Bier und Weinen, sowie guten Speisen zufrieden zu stellen.
 Mit der Bitte, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Bes-
 such freundlichst unterstützen zu wollen, zeichnet
 4782 Hochachtungsvoll **Der Obige.**

Niemand versäume
 beim Einkauf von 4549
Tischler- u. Polster-Möbeln
 das große Magazin von
Robert Mohn, Louisestraße 73
 zu besuchen!!
 Eigene Werkstätte! Billigste Preise!

500 schöne Damen-
 und Confrmanden-Stiefel etc. in jeder Preislage hält stets
 auf Lager die Schuhmacherel von **A. Naumann, Freiburger**
 Platz, Ecke Canalstraße. 5087

Sophas (wie neu), Sopha, Betten mit Matr.
 Schränke, Verticos, Tische, Waschi-
 Comoden, Vertico, 4681
 tische, Spiegel und allerhand gut
 Sopha's, Kleider-, Kleiderschränke, Wasch- u.
 gezeichnete Möbel billig zu verkaufen.
 Federbetten verkauft bill. Gruber,
 Bischofsplatz 52, part. 5655 **Dr. Frohngasse 4.**

Man trinke
 Culmbacher
Reichel-Bräu
 vielfach ärztlich
 empfohlen! 3491
 Eingang in den neuen Räumen von der Marienstraße aus
 Am See 42.

Hochfeine Württemberger
Butter
 1 Pfd. 1 Mk. und 1 Mk. 10 Pf.,
 mit und ohne Salz,
 frische Bauernbutter 1 Pfd. 85 Pf.
 Eier, 3 Stück 10 Pf.
 Bettinerstr. 42. Schäferstr. 37.

Grohmann's
Deutscher Porter,
 Malzextract-
 Gesundheitsbier.
 Höchster Nährwerth, und
 erreicht an Wohlgeschmack,
 gegen Magenleiden,
 Blutmuth, Bleichsucht,
Bruno Meissner,
 Sub.: Fr. Felfe, Hofl.,
 Kreuzstraße 2, Fernspr. 3913.

Dieser Strumpf
 mit
 verstärkter
 Ferse
 und Spitze
 echt
 Hermsdorf-
 Schwarz
 kosten Paar 48 Pf.
 3 Paar 1,35 Mk.
 6 Paar 2,60 „
 12 Paar 5,00 „
Gebh. Kohl & Co.,
 Freiburger-Platz 22.

Osterhasen,
Oster-Eier,
Zuckerdüten,
Oster-Utrappen
 offeriert in größter Auswahl am Platz
Franz Fröhlich,
 Am See 11, Margarethenstr.-Ecke.

300 St. Chin. Nachtigallen,
 nur abgebrie, gestempelte Männchen, Tag- und
 Nachtflieger, Stück 5 Mk. 50 Pf., 2 Stück
 10 Mk. 50 Pf., 3 Stück 15 Mk.
500 Paar Tigerfinken, reizende
 Sänger, Paar 2 Mk., 5 Paar 8 Mk. 50 Pf., 10 Paar 15 Mk., 15 Paar
 Paar 2 Mk., 5 Paar 8 Mk. 50 Pf., 10 Paar 15 Mk., 15 Paar
500 Paar Muscattinken, Paar 2 Mk., 5 Paar 8 Mk.,
 15 Paar 22 Mk. 50 Pf., 20 Paar 28 Mk. 6109
Gebrüder Winkler, Dresden-A.
 Größte, billigste und bestens empfohlene Zoologische
 Gärtnerei am Platz.



Ausstellung „Rapid“-Fahreräder

der Fabrik Sella & Müller.

Gebr. Strohbach

(Inhaber: Julius Strohbach).

Dresden, Holbeinplatz 5, General-Depot für Sachsen.



NB. Jeder Käufer eines Rapid-Rades, Modell 96, bei Strohbach erhält die Versicherungs-Police gratis!

Modell 96 Rapid-Räder Modell 96 sind gegen **Diebstahl** versichert.

Reizende Neuheiten
in
Nippsachen, Galanterie- u. Luxus-Artikeln
für
** Cotillon-Geschenke, **
für
** Tisch-Geschenke, **
für
*** Verloosungen ***
und Gelegenheits-Geschenke,
Chines. Tischkarten,
Hutblumen,
Straussfedern,
Blumenbestandteile,
Blumenkörbe, Jardinières,
Präparierte Palmen.
Seiden- und Crêpe-Papiere
über 800 Farben. 4188
Filigran-Artikel.
E. Petzold,
Dresden-N., Kreuzstraße 6.

Frühjahrs-Anzüge, Paletots.
Specialität:
Englische Sport-Paletots
in hellen und dunklen Farben,
Mf. 21, 24, 28, 33, 39 etc.
Englische Cheviot-Anzüge
in schwarz, marine, braun u. gemustert,
Mf. 30, 33, 38, 42, 45 etc.
Englische Kammgarn-Anzüge
in neuen grauen und Modefarben,
Mf. 30, 36, 42, 45, 50 etc.




Anfertigung nach Maß zu gleichen Preisen!

Stuhl-Flechtrohr
in allen Sorten und Stärken
Rohrwolle (Bettrohr)
das beste und reinlichste Material zum Füllen von Strohsäcken empfiehlt
Theod. Feldmann,
älteste Rohrhandlung
en gros, en detail, (6083)
Kunzenstraße, 14, gegenüber dem Stadthaus. Begr. 1828.
96er Modelle eingetroffen.



Empfehle erstklassige Maschinen zu Fabrikpreisen. Ferner gratis.
P. Schmelzer,
Mechaniker, Fingelstraße 17 u. 19. (Reparatur-Werkstatt)

Böhm. Bettfedern u. Dauen
empfehle in nur guter Waare von 1 Mt. an in allen Preislagen bis zu 6,50 Mt., sowie Jute-, Bettwäse, Leinen- und Schnittwaaren in großer Auswahl zu reellen und billigen Preisen (5871)
C. G. Krüger Nachf.,
68 Rammstraße 68, Nähe der Rosenstraße.

150 Abzüge in 15 Minuten von einem Schriftstücke in Schwarz.
Der Schapirograph.
Ein neuer, unerschöpflicher Reproduktions-Apparat zur selbständigen, vollkommenen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Reproduktion von Briefen, Karten, Zeichnungen, Plänen, Programmen etc. in Schwarzdruck.
Die Handhabung dieses Apparates ist für jeden Mann eine erstaunlich einfache, der gewöhnlichen Schreibmaschine und dem Original (Manuskript) gleich.
In dem Apparat fallen die Originalen auf 3 Rollen aufgewickelte Negativpapiere von ca. 5 Meter Länge, wozu das entsprechende Format auf der Druckplatte ausgespart ist.
Das Original (Manuskript) wird mit der beigegezeichneten schwarzen Linie auf Holz oder Metallpapier geschrieben oder gezeichnet und mit der Schapirorolle auf das Negativpapier aufgelegt, und nach dem Erhitzen mit der Schapirorolle auf das Negativpapier aufgedrückt.
Nach 1-2 Minuten wird das Original vom Negativpapier abgenommen, auf welches jetzt ein Negativ (Spiegelbild von dem Original) entstanden ist. Auf dieses Negativ werden die zu reproduzierenden Bilder nach und nach mit dem beigegezeichneten Roller leicht angebracht, wodurch sich zu gleicher Zeit von der Rolle ein feines Negativpapier auf die Druckplatte rollt.
Jede Stelle des benötigten Negativpapiers kann mehrere Male verwendet werden, da die alte Schapirorolle nach einigen Tagen einfrisst und nicht mehr abdrückt. Dadurch wird dieses Verfahren zugleich auch die billigste Reproduktionsmethode.
Preis: Compl. Apparat Quart-Format 75,- bis ca. 17 Mark, 1 Jahrgang, ca. 5 Meter, 1 Mark. Schapirorolle 1 Mark. 0,50 Mark. und andere Preise sind vorräthig.
Horn, Hurwitz & Co.,
Berlin C, Pfaffenstr. 49.

Es ist eine verbreitete, aber ganz irrige Ansicht, daß wir nur fertige Herrenkleidung führen. Wir widmen im Gegenteil gerade der **Maass-Anfertigung** unsere größte Aufmerksamkeit und sind in Folge unseres reichhaltigen Lager aller Stoff-Neuheiten, vorzüglichster Arbeitskräfte und eigener Schneider-Meister im Stande, hervorragend elegante und gebiegene Herrenkleidung nach Maß zu äußerst mäßigen Preisen zu liefern. 5405

R. Eger & Sohn
5 Frauenstraße 5
gegenüber „zum Pfau“
Feste Preise! Auswahlsendungen!

Erkläre
mir, liebe Freundin, wie das kommt, daß Du so lange ein Corset trägst. **Stroka's** Corsets, Waifenhandstr. 17, neben Café König, haben alle Vorzüge und sind nicht theurer als andernwärts.
Von 2 Mt. an bekommt man daselbst ein **Dreileinwand** und interessantes **Wahrsagebuch** als Präsent. 5094

Gelegenheitskauf
zum bevorstehenden Osterfest!
Einen größeren Posten **Cardines**, vorjährige Muster, stelle ich diese Woche bedeutend unter Preis zum Ausverkauf.
F. A. Horn
Margarethenstraße 4. 6044

Confirmanden-Uhren
unter streng reeller 2jähriger Garantie.
Eine gute, vorzüglich gehende Nickel-Remontoiruhr Mf. 10, — u. höher
Silberne Mf. 14, —
goldene Damen-Uhr Mf. 25, —
Meine goldenen und silbernen Uhren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Feingehaltsstempel versehen. 4352
Gustav Smy, geprüfter Uhrmacher,
Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.



Möbel.
Zum Umzug empfehle solide Polstermöbel, Bettstellen u. Matr. Umarbeitungen in u. außer dem Hause Neuegasse 24, I. L., gegenüber der Gerrestr. Warnor. (3910)

Prim-Tabak
zum Wiederverkauf die besten Sorten, als: h. Berliner, echten Nordhäuser, Berliner (Cremelers etc.), Magdeburger u. N. m. starke, mittel u. schwache Geführe, Lady-Lark in Stantol, à 5 u. 10 Pf. Alles Preis freisch, empfiehlt zu billigen Preisen und verbietet

Herm. Säuberlich,
Dresden-Altstadt,
8 Johann-Georgen-Allee 8,
Special-Groß-Geschäft für Kautabak, Schnupftabak und Rauchtabak. 4769
Telephon Amt I, 2815.

Auf Credit

Wägel, Spiegel, Postwaaren, Regulateure und Kinderwagen, Herren-Präparade, Paletots, Anzüge, Knaben-Garderobe, Damen-Confession, Manufactur u. Baumwaaren. Kleine Auszahlung, reelle Waaren. 4558

S. Gottlieb,
Wettinerstraße 20, I.

**Musikwerke und
Instrumentenfabrik
C. A. Bauer,**
Hauptstr. 27
Preis in Hauptstadt!

**Bücherei und
Verlags-Geschäft** u. Zug-
hunden der be-
liebtesten Klassen in reichster Auswahl
sowohl in Rielen-Exemplaren als
auch in Zwerghänden. Gebr. Schotte,
Trachenberge b. Dr., Marienhof-
straße 16, Pferdebahnhofs. All-
seitig anerkannte Sachkenntnis bürgt
für beste Ausführungen, auch brief-
licher Aufträge. Illust. Katalog
gegen Einfindung von 50 Pf.
(Briefm.) gratis fr. 5520

**Gesangbücher,
Confirmations- u.
Osterkarten**
in großer Auswahl
Buchbinderei, Buch- u. Papier-
Handlung 5899
W. Gummel,
Dorfplatz - Gotta - Dorfplatz.

Verkauf gegen Zehnjahrling.

Stoß 1 Mart.

Hermann Maukisch
Uhrenhandlung
Dresden-N., Lutherpark Nr. 8
(früher Rautenstraße Nr. 61).
Lager aller Arten
**Uhren, Musikwerke,
Goldwaaren.**

Regulateure, Stand-uhren,
Schwarzwälder, Wecker,
Aufsuhren, Taschenuhren,
Musikwerke, Uhrenten,
Goldketten, Ringe, Kreuzen,
Brotschen, Chränge.
**Specialität:
Regulateure.**
Prima-Werke - 2 Jahre schrift-
liche Garantie.
Eig. Uhren-Reparat.-Werkhall.
Reparaturen per Post werden
prompt erledigt. 6725

**Moderne solide
Herren-Stoffe**
(Specialität: Cheviots
zu seinen Anzügen, Pa-
letots etc.) Preiswürdig,
seit Jahren eingeführt u.
durch Tausende von An-
erkennungen aus besten
Kreisen ausgezeichnet.
versandt direct an
Private.
Adolf Oster, Möra 2 Th.
37
Muster werden auf W. nach
franz. zugesandt.

Zimmermann's
**Kinder-
wagen-
fabrik**
Freiberger
Platz 27.
Beste Auswahl!
Billigster Preis!
Solide Arbeit
in Rielen-Exemplaren, Fahr-
röhren und Kranenfahr-
röhren, sowie
Reparaturen und alle ein-
zelnen Theile billigst. 3854

Confirmanden- Anzüge



aus dunkelblauen und schwarzen
**Cheviots oder Kammgarn-
Stoffen,** von Herrenschneidern ge-
arbeitet,
**tadellos sitzend,
von 15 Mk. an,
bessere 18, 20, 25, 30-40 Mk.**

Samter's
praktische
Schul-Anzüge
aus doppelt gezwirnten widerstandsfähigen Stoffen
von 10 Mk. an.
Knaben-Paletots und -Mäntel
in großer Auswahl.

Samter & Co.
Galeriestrasse
bekannte „Erker-Ecke“.
Wir bitten um Besichtigung unseres
„Special-Schauensfers“ 5400

2,75 Mk.
das Fenster weiss u. crème engl.
Tüllgardine,
abgepasst,
3 m lang, 125 cm breit.
N. Bendix
Pirnaischer-Platz.

Dr. med. Böhm's Institut,
Christianstrasse 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität und
Wasserbehandlung.** Specialanstalt für Rückgratsverkrümmungen
und Thure Brandt'sche Unterleibsmassage zur möglichsten Ver-
meidung von Operationen und des Tragens von Ringen bei
Frauenleiden.
Alle Arten Ombäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder.
**Bein-, Gesäss-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-
Rumpf-, Sitz- und Fussbäder.**
Elektrische Bäder unter ärztlicher Controle.
Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr
Nachm. Sonntags 8-9 Uhr. 9756
Ausführliche Prospekte gratis. **Telephon 3929, Amt I.**

Ausschneiden!
Bei Aufgabe und Vorauszahlung von Wohnungs-,
Stellen- und Familien-Anzeigen wird hier:
Inseraten-Bou
während der Zeit vom 24. März bis incl. 31. März für
1 Seite in Anrechnung gebracht. Den von beliebe man
ausschneiden und bei Aufgabe des Inserats abzugeben.
Bei Einlieferung eines Inserats unter Benutzung
des Bons wird zur Vermeidung von Mißbrauch um genaue
Adresse des Absenders gebeten.
Expedition der „Neuesten Nachrichten“.

Zoologische Handlung Georg Brühl
Dresden-N., Sirestener Straße 23
Vergleichen Sie den besten Auswahl bei billigen Preisen und
sorgfältiger Bedienung. Spezialität: Aquariumen, Vogelkäfige,
Vogelstangen, Goldfische, Aquarien, Vogelstangen,
Alle Sorten Vogelstangen in doppelt geräumigen Ausführungen.
1. Universalständer für Vögelstangen, Aquarien, Wellenstangen, Korb-
wägen, Goldschnecken etc. - Versandt nach auswärt. Ländern und
gesamte Ausland gratis. Nichtsch. präpariert. Preisliste gratis.

„Gajar zur Billigkeit.“
**Haus- und Küchen-
Geräte**
für
Kochherde-Anordnungen,
Emaile, Steingut,
Porzellan, Glas- u. Holz-
waaren werden am billigsten
verkauft 4648
DRESDEN,
24 Wettinerstraße 24
(Eingang Rautenstraße).

**Echt
Kirschbaum-
Trumeau,**
wie
Zeichnung
mit
geschliffen.
Ergänzung,
263 cm hoch
75 cm breit,
Mk.
64,00.

**Pfeiler- u. Sopha-
Spiegel,
Coiletten,
Trumeaux**
in größter Auswahl.
Prima Gläser. Billige Preise.
Oscar Tränkner,
Dresden-Neust.,
Gärtnerstraße Nr. 21.
Telephon 2504, Amt II.
Illustr. Preisliste gratis und
franco. 1214

**Echt chinesische
Mandarin-Sanz-Daunen**
garantirt neu u. besten gereinigt,
das Pfund Mk. 2,85,
3 Pf. zum Groß. Oberseite ausweich.
unverdorren an Halsarbeit
u. grobhartiger Füllstoff.
Diese Anerkennungsschreiben
beruht auf dem Bericht des Herrn
Präsidenten u. Proben gratis u. fr.
Heinrich Wehberg,
Berlin 10, Landsbergerstr. 35.

Möbel!
Für Brautleute
billigste Bezugsquelle!
Ausstattungen
von Mk. 200-2000 stets
am Lager. 8970
Empfehlen unter großer Lager
sollter und billiger Tischler- und
Wolffermöbel, Spiegel und
Rohrkränze.
Sopha t. a. Bez. v. Mk. 86 an
Beistellen u. Matr. : 28
Kleiderschränke : 18-40
Vericos : 21 an
Küchenschränke : 17
Sopha u. Auszieh-
tische : 15
Pfeilerspiegel : 11
Rohrkränze : 3
Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme
21 Dresden, 21
Webergasse
Auspostieren! 4820
Sopha 6 Mk., Matratze 3 Mk.,
neue Sopha von 20, Matratzen
von 14 Mk. an, Beist., Schränke,
Commod. etc., sowie doppel. Ausstatt.
billigst E. Fischer, Hauptstr. 27.

Die 21. Dresdner Pferde-Ausstellung
findet statt am 25., 26. und 27. April d. J.
in Feidnitz bei Dresden.
Das Comité.
Kammerherr Major von Stammer, Vorsitzender.
Landstammmeister Rittmeister Graf zu Münster,
stellvertretender Vorsitzender.
Oberst Schlager, geschäftsführendes Vorstands-Mitglied.
Hofrath Lesky, Oekonomierath Rossberg auf Münsdorf.
Rittmeister Freiherr von Burgk.
Rittmeister Graf von Rex.
Major Freiherr von Spörcken. 8550

Victoria-Fahrräder,
vollkommenste, auf Eleganzste ausgestattete Maschinen
der Gegenwart. Kleinverteilung
Rich. Heilert, Baifenhauptstr. 28.
Mäßige Preise! **Reparatur gratis!**
5798

Confirmanden-Hüte
in weich und gefeist, von **1,50 Mk. an.**
Max Kaiser, 7 Wettinerstr. 7,
Ecke der Palmstraße. 5019

**Grosser Möbel-, Spiegel- und
Polsterwaaren-Ausverkauf!**
Die Sachen müssen schleunigst geräumt werden. 25% unt. Kostenpr.
Das große Lager besteht in Büffets, Wasch-, Nacht-, Näh- u. Schreib-
tischen, Bett-, Bücher- u. Kleiderst., Herren- u. Dam.-Schreibtisch, in
Ruhb., Eiche u. Jmit, Garnit., Sopha u. Chaiselong., v. Einfachst. bis
z. Eleg., Bettst. u. Matr., Trumeaux u. Spiegel in größt. Ausw., groß.
Raffenschrant etc. nur Annenstr. 34, Ecke Freibergstr., Eing. 3. Lad.

Man verlange **Gratis-Broschüre:**
„Was uns noth thut!“
für unsere Existenzfähigkeit, Gesundheit, Widerstandsfähigkeit gegen
Krankheiten und sonst zu einem
langen Leben.
Das ist das physiologische
Nährsalz
des kaiserlichen Sanitätsrathes **Dr. Ullersberger „Modifi-
cation Schmidt“**
modificirt und dargestellt von Apoth. **Alfr. Schmidt, Basel.**
Hauptdepot in der **Salomonis-Apothek, Dresden-N.,**
Ecke Neumarkt und Landhausstraße. 4970

**Reizender
Gartenschmuck**
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Carl Anhäuser
vormals R. Ufer Nachf.
König Johannstraße
DRESDEN.
Preis-
Verzeichnisse frei.

Naturgetreu! Kleiner, klein, stark und stehend, Mk. 4.-	Garten- in mehr als 20 Stellungen von Mk. 12,00 an. Naturgetreu! Reihe... Mk. 7,00, 9,00, 15,00, 20,00.	Naturgetreu! in veredelt. Stellungen, von Mk. 10,75 bis 20,00. * Gartenschmuck, Rosenstamm Mk. 10,00, Steinpilz „ „ 10,00, Zierglocke „ „ 10,00.
---	--	---

J. Handrack's
**altrenommirtes
Möbel-
Transport-Geschäft**
empfeht sich den geehrten Herr-
schaften zu Transporten für
**Stadt, Land und
Eisenbahn.**
Seife für alle mit übertragenen Arbeiten volle Garantie.
Telephon Amt I. 3069. 3784

**Wasser-Dampf-Bettfeder-
Reinigungs-Anstalt**
Neuegasse 24, vis-à-vis der Serrestr., Neuegasse 24,
vom 1. April ab Neuegasse 17,
mit den neuesten hygienischen Vorrichtungen.
Die Betten werden gefeist und juridgeführt. 4691

Möbel-Fabrik und Magazin
von
Karl Wagner,
in den beiden Häusern
Hauptstraße 17 u. 19
(früher alte Post).
Weg. Ersparnis d. theuren Lebens-
mittel äußerst billige Preise.
Rein Laden, 8194
nur beide 1. Etagen.
10 Fenster Front.
Eigene Werkstätte im Hause.
Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen
und Zimmer-Einrichtungen,
sowie einzelne Möbel von den
einfachsten bis zu den elegantesten
Formen und Ausführungen.
Große Auswahl von
fertigen Betten und
böhmischen Bettfedern,
Teppich-, Regulatoren,
Möbelstoffen, sowie
Toilette-, Wand-,
Pfeiler- und große
Trumeau-Spiegel
mit echtem Kristallglas.
Große helle Verkaufsräume.
Aussicht auch ohne Kauf sehr
gern gestattet.
Solide Betten wie
Theilzahlung gewährt.
Im eigenen Interesse des ge-
ehrten Publikums selbst gebe
ich meine Preise an, da dieselben
doch keinen Wert haben, denn
von Eichenholz und Leim-
farbe läßt sich ja sehr viel
machen, bitte vielmehr, ehe Sie
kaufen, sich von der Qualität
und Quantität zu überzeugen.

Waschwanne
Waschmaschinen
Waschbrotter
Dampfwaschbrotter
Wringmaschinen
Trockengestelle
Kangolmaschinen
Pflücker
Pflückerlocken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare.
F. Bernh. Lange
Analienstraße 11 und 18.

Gezeugte Bettwäsche.
Große Bezüge, Stück 250, 285,
300, 350 Pf. u. f. w.
Große Julets, Stück 285, 300,
350, 500, 550 Pf. u. f. w.
Große Bettlaken, Stück 150,
180, 200, 225, 250 Pf. u. f. w.
Neben alle Stoffe für
Bücher und Hausbedarf.
Solide Waare.
Große Auswahl.
Billigste feste Preise.
Ernst Venus
Dresden.
Königsstraße 28.

Für nur 3 Mark
erhalten Confirmanden und
ABC-Schüler oder eine Person
bei Abgabe dieser Annonce 12
Stück vorzüglich ausgeführte
Witz-Photographien bei Leop.
Durr, erbststraße 21.

Reelle Waare.
Bei Einkauf eines Kinderwagens
ein Handrad gratis. Schreibwaren-
Fabrik P. Weber, Pillnitzerstr. 39

2 Mark
künstl. Zähne in über-
raschender Ausführung,
das Streifen auf dem Ge-
biete der Zahntechnik, zu
erhalten billig. Preise.
Jeder Zahnschmerz wird
sofort beseitigt. Nachm.
5-8 Uhr für Unter-
mittelte.
Arnold Rosenthal
Sonienstr. 39. 5028

Aufpolirt
werden Möbel in und außer dem
Hause in der altrenommierten Stubli-
u. Möbelpoliererei von Felix
Weise, Stübsstraße 6. 4911

Fortsetzung Räumungs- Verkaufs

Herren- und Burschen-Havelocks,
Knaben- und Mädchen-Mänteln,
Knaben-Anzügen und Blousen,
Mädchen- und Backfisch-Kleidern,
Damen-Costumes und Blousen.

Die Solidität meiner sämtlichen, fertig
hergestellten Confections-Artikel

ist bekannt.

Die Preise, um schnellste Räumung zu
bewerkstelligen

abnorm billig.

Siegfried Schlesinger

Hoflieferant

Kr. 6 König-Johann-Straße Kr. 6.

Postplatz - Promenadenseite - Postplatz.
En gros. **Größte Auswahl in Confirmanden-Uhren.** En détail.

Nickel-Bemontir-Uhren von 10 Mk. an.
Silb. Bemontir-Uhren von 14 Mk. an.
Goldene Damen-Uhren von 24 Mk. an.
Goldene Herren-Uhren von 40 Mk. an.
Reise-Wecker von 4 1/2 Mk. an.
Consol-Uhren, 14 Tage gehend, von 30 Mk. an.
Kukuku-Uhren mit massiven Werken und rother Schutzhülse von 15 Mk. an.

Hugo Troppenhauer, Uhrmacher, Dresden, Postplatz.

Als Specialität empfehle ich **goldene Damen-Uhren** in reichster Auswahl und neuesten Mustern.
Regulateure, ca. 100 verschiedene Muster auf Lager, in stützgerechter Ausführung von 16 Mk. an.
Zimmer-Uhren mit 1/2 und 1/4 Gong-Schlag.

Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und sorgfältig abgezogen. Ich repariere von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.

Musik!
Musikdirector Spüring, Dresden-Striesen,
Vordbergstraße 23.
nimmt wie früher Aufträge für musikal. Aufführungen, be-
stehend in Ballmusik, Concerten etc. in allgewohnter prompter Weise
wieder entgegen. 5078


Arztliche u. technische
Empfehlungen, sowie
10jähr. praktische Thätigkeit
gibt jeden Zahnleidenden
die Garantie, nur brauchbare
Arbeit zu erhalten.
Thätigkeit garantiert.

W. Löffler
Dentist
Schloss-Str. 20.

Künstliche Zähne mit und
ohne Gummiplatz.
Pflanzungen, Reparaturen
billig. Zahnziehen, Aus-
gen, Nervösen schmerzlos.
Für Ortskrankenkassen-Mit-
glieder ermäßigte Preise.

P. J.
Meiner werthen Kundschaft zeige ich an, daß ich mit einer der ältesten
leistungsfähigen Margarine-Fabriken (Schreiber & Müller,
Schweinfurt, Unterfranken) in Verbindung getreten bin. Diese
Fabrik stellt ihr Product nach einem ganz neuen Verfahren her,
welches einzig in dieser Art ist.
Trotzdem dieses vorzügliche Fabrikat
Marke Germania,
welches von feinsten, frischer Natur-Zahnt-Butter des Reichthum,
Krems und appetitlichem Aussehen kaum zu unterscheiden ist, im
Nährwerthe aber höher steht, sich im Einkaufe höher stellt, als
die bisher geführten Erzeugnisse anderer Fabriken, verkaufe ich dasselbe
ebenfalls zu den bekanntesten billigen Preisen. Dadurch, daß ich zu diesen
billigen Preisen die allerbeste Qualität, und was besonders zu beachten ist,
stets frisch
liefer, hoffe ich nicht nur meine bisherige Kundschaft zu befriedigen,
sondern auch zu vermehren. Um jeder Hausfrau die Wohlthat
zu probiren, gebe ich gern Gratisproben.
Für Wiederverkäufer berechne ich Fabrikpreise und
gebe ich zur Probe auch einzelne Pfunde ab. Regelm. coulant. Bedienung
zusichernd, sehe ich gefälligen, zahlreichen Zusendungen gern entgegen.
Hochachtungsvoll
Wettinerstraße **M. Dinkel,** Pillnitzerstraße
Nr. 8. Nr. 52.
en gros und en detail. 5061

Locomobilen
Kauf, Miete.
M. Hase,
Dresden,
Schandauerstr. 34.



Wichtig für Hausfrauen!
Wer seine alten, aus reiner Wolle gefertigten Sachen nützlich
verwenden will zu Kleider- u. Rockstoffen, Quastins, Teppichen,
Läufern, möge sich Muster ansehen bei
M. Panizza, B. Beckeh,
Strehlenerstraße Nr. 20. Bauhnerstraße Nr. 30.

Geschäfts-Auflösung.
Zu Auktions-Preisen
verkaufe von jetzt ab mein gesamtes Waarenlager als:
Reinwollene Kleiderstoffe, Elfasser
Kleiderstoffe, reinwollene Lamas,
Regen-Mäntel, Jackets und Unter-
röcke etc. etc. 5487

Oscar Mühl,
Dresden-Neustadt, Hauptstraße 19.

Confirmanden-Geschenke,
sowie alle soliben Gold- u. Silberwaaren in reichster Auswahl bei
Paul Henschel, Goldschmiede-Zunngemeister,
30 Pillnitzerstraße 30, früher Bauhnerstr.

Ein grosser Posten
zurückgekehrter Teppiche (vorjährige Muster) in den Größen
1/2, 1 1/4 und 1 1/2 von Mark 5,00 an.
von Portieren, abgepaßt u. Stückwaare,
von Möbelpfützen, bis 20 Meter lang,
von Damast, Rips, Granit,
von Moquette, 70 u. 150 Centim. breit,
ganz bedeutend unter Preis. 4488
Vortheilhafte Offerte für Hotels und Pensionate.

Alexander Krüger
Fabrik und Engros-Lager
Marienstraße 14, I., gegenüber dem Portikus.

Zum Umzug
empfehle mein reichhaltiges Lager von
Spiegeln in jeder Preislage,
Gardinenstangen, Rosetten etc.
Neuergoldungen und Einrahmung von Bildern
zu billigsten Preisen.
Reelle Bedienung! Eigene Fabrikation! Solideste Anfertigung!
Jul. Krüger Nachf., Inh. Arthur Krüger,
Reitbahnstraße 4. 5063

Photograph. Atelier „Nora“
Circusstraße 36 Dresden-A. Circusstraße 36
empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art und Größe
bei guter Ausführung zu billigsten Preisen. 4912
Cabinet 1/2 Duzend 6 Mk. Dist 1/2 Duzend 8 Mk. 4913
Confirmanden- und Schulgruppen-Aufnahmen billig.
Häuser- und Landschafts-Aufnahmen hier und auswärts.

Nur die Natur heilt!
Rationelle, streng individuelle Behandlung nach
den Grundfragen des gesammten Naturheilwesens
findet man im **Naturheilbad, Mautzstr. 64.**
Roth und Kuchling in allen Krankheitsfällen ertheilt
F. C. Buschmann, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. Sprechzeit
v. 9-11 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm., Unbemittelte v. 5-6 Uhr gratis

